



Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung

Gera

Flurbereinigungsverfahren: Walpernhain

Aktenzeichen: 2 – 2 – 0305

**Textteil
zum
Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen
(Plan nach § 41 FlurbG)**

1. Erläuterungsbericht
2. Verzeichnis der Festsetzungen
3. Verzeichnis der Landschaftsgestaltenden Anlagen

| | Datum | Name, Dienstbezeichnung | Unterschrift |
|-----------------|------------|-----------------------------------|---------------|
| Aufgestellt | 12.04.2010 | <i>Kai Schröder ThLG</i> | gez. Schröder |
| Plangenehmigung | 23.04.2010 | <i>Jens Lüdtko Amtsleiter</i> | gez. Lüdtko |



Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung

Gera

Flurbereinigungsverfahren: Walpernhain

Aktenzeichen: 2 – 2 – 0305

1. Erläuterungsbericht

Erläuterungsbericht (Gliederung)

| | |
|--|----|
| Abkürzungsverzeichnis..... | 4 |
| 1. Allgemeines | 6 |
| 1.1 Grundlagen der Flurbereinigung..... | 6 |
| 1.2 Planungsdaten..... | 10 |
| 1.2.1 Raumbezogene Planungen..... | 10 |
| 1.2.2 Geschützte und schutzwürdige Gebiete bzw. Objekte | 12 |
| 1.2.3 Bestehende und geplante Anlagen (ohne gemeinschaftliche Anlagen) | 14 |
| 2. Planungen Dritter..... | 15 |
| 3. Neugestaltung..... | 16 |
| 3.2 Öffentliche Verkehrsanlagen..... | 16 |
| 3.2.1 Ländliche Wege..... | 16 |
| 3.2.2 Gewässer..... | 19 |
| 3.2.3 Bauwerke | 19 |
| 3.2.4 Landschaftsgestaltende Anlagen | 20 |
| 3.2.5 Sonstige Anlagen..... | 20 |
| 4. Verträglichkeitsprüfung | 21 |
| 4.1 Umweltverträglichkeitsprüfung nach UVPG | 21 |
| 4.2 Natura 2000- Verträglichkeits-Prüfung..... | 23 |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|----------------|--|
| II. O. | Gewässer II. Ordnung |
| A | Acker |
| Abst. | Abstand |
| Am | Ausgleichsmaßnahme |
| Az. | Aktenzeichen |
| B 249 | Bundesstraße mit Nummer |
| b | lichte Weite (m) |
| B-Plan | Bebauungsplan |
| BHG | Bäuerliche Handelsgenossenschaft |
| BK | Brückenklasse |
| D | Bundesrepublik Deutschland |
| DB AG | Deutsche Bahn AG |
| DE | Dorferneuerungsplan |
| DN | Nennweite |
| EG-VSchRL | Europäische Vogelschutzrichtlinie |
| EKIS | Eingriffs-Kompensations-Informationen-System |
| Em | Ersatzmaßnahme |
| F-Plan | Flächennutzungsplan |
| Fb | Fahrbahnbreite |
| FFH | Fauna-Flora- Habitat |
| FlurbG | Flurbereinigungsgesetz |
| Fw | Feldweg |
| G | Gemeindestraße |
| Gde | Gemeinde |
| Gm | Gestaltungsmaßnahme |
| Gr | Grünland |
| h | lichte Höhe (m) |
| H. | Hochstamm |
| ha | Hektar |
| inkl. | inklusive |
| Kbr | Kronenbreite |
| künft. Eigent. | künftiger Eigentümer |
| Lkr | Landkreis |
| LN | Landwirtschaftliche Nutzfläche |
| LwAnpG | Landwirtschaftsanpassungsgesetz |
| m | Meter |
| m ² | Quadratmeter |
| m ³ | Kubikmeter |
| m.Db. | mit Drahtballierung |
| n | Böschungsneigung (1:n) |
| P | Planierung |

| | |
|-----------|---|
| Plafe | Planfeststellung |
| Plagen | Plangenehmigung |
| RLW 2005 | Richtlinie Ländlicher Wegebau 2005 |
| RZ-L | Regelzeichnung für landschaftsgestaltende Anlagen |
| RZ-W | Regelzeichnung für ländliche Wege |
| s. | siehe |
| SE | Rohstoffe für spezielle Einsatzzwecke |
| Stk | Stück |
| StrbV | Straßenbauverwaltung |
| TB | Tiefbrunnen |
| TG | Teilnehmergemeinschaft |
| ThürDschG | Thüringer Denkmalschutzgesetz |
| ThürNatG | Thüringer Naturschutzgesetz |
| ThürWG | Thüringer Waldgesetz |
| ThLG | Thüringer Landgesellschaft mbH |
| tlw. | teilweise |
| UVPG | Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz |
| Vw | Verbindungsweg |
| WaBo | Wasser- und Bodenverband |

1. Allgemeines

1.1 Grundlagen der Flurbereinigung

Flurbereinigungsgebiet

Das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren nach § 86 Abs.1 FlurbG und § 56 LwAnpG Walpernhain wurde mit Beschluss des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera vom 06.12.2007, Az. 2 – 2 – 0305, angeordnet.

Das geplante Verfahrensgebiet liegt nordöstlich der Kreisstadt Eisenberg und hat eine Größe von ca. 591 ha. Es umfasst den größten Teil der Gemarkung Walpernhain, Gemeinde Walpernhain, Teile der Gemarkungen Buchheim, Königshofen und Rudelsdorf, Gemeinde Heideland im Saale-Holzland-Kreis.

Planungsräumlich ist das Gebiet Ostthüringen zuzuordnen.

Die Gemeinde Walpernhain und die Gemeinde Heideland sind eigenständige Kommunen in der Verwaltungsgemeinschaft Heideland-Elstertal.

Naturräumlich befindet sich das Flurbereinigungsgebiet am südlichen Rand der Weißenfelder Lößplatten und ein geringer Teil am Nordrand der Saale-Sandsteinplatte.

Das Verfahrensgebiet erstreckt sich östlich der Bundesautobahn A 9 bis zum Plateauabfall in das Elstertal.

Im Verfahrensgebiet bestehen erhebliche agrarstrukturelle, landeskulturelle, liegenschaftsrechtliche sowie baurechtliche Mängel und Defizite.

Im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens sollen folgende Zielstellungen umgesetzt werden:

- Förderung der leistungsfähigen Landwirtschaftsbetriebe durch Maßnahmen der Agrarstrukturverbesserung;
- Auflösung von Landnutzungskonflikten aus gegeneinander abzuwägenden privaten und öffentlichen Interessen durch Flurbereinigungsmaßnahmen;
- Erneuerung und Ausbau des Wege- und Gewässernetzes nach neuzeitlichen betriebswirtschaftlichen Erfordernissen der Landwirtschaft unter Berücksichtigung ökologischer Belange und rechtlicher Sicherung der gemeinschaftlichen Anlagen;

- Zusammenlegung von zersplittertem oder unwirtschaftlich geformtem Grundbesitz mit rechtlich gesicherter Erschließung der neuen Flurstücke sowie Neueinteilung der Feldmark;
- Ordnung der rechtlichen Verhältnisse an Grund und Boden, einschließlich der Regelung ungeklärter Eigentumsverhältnisse;
- Beseitigung der Nachteile für die allgemeine Landeskultur unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte, die der ordnungsgemäßen Land- und Forstwirtschaft sowie der Erhaltung und Entwicklung der Landeskultur zugrunde liegen;
- Milderung landschaftspflegerischer Defizite durch zusätzliche freiwillige Maßnahmen der Teilnehmergeinschaft des Flurbereinigungsverfahrens über die gesetzlich notwendige Ausgleichsverpflichtung hinaus;
- Maßnahmen zur Landentwicklung und zur Verbesserung der allgemeinen Lebensbedingungen;
- Wahrung öffentlicher Interessen gem. § 37 Abs. 2 FlurbG und Unterstützung der Ziele von Behörden und Interessenverbänden, soweit dadurch die wertgleiche Abfindung (§§ 44 ff. FlurbG) aller Beteiligten möglich bleibt und die Flurbereinigung nicht oder nur unwesentlich verzögert wird.

Relief

Die Oberflächengestalt des Flurbereinigungsgebietes ist gekennzeichnet durch das Plateau östlich der Bundesautobahn A 9 mit beginnenden Seitentälern in östlicher Richtung. Walpernhain liegt auf einer Höhe von 260 m und Buchheim von 270 m über NN. Der tiefste Punkt liegt mit ca. 195 m über NN am Walpernhainer Bach und der höchste mit 315 m über NN auf der Plateaufläche westlich von Buchheim am Galgenberg.

Geologie und Bodenarten

Im Planungsraum sind die Böden folgenden Leitformen zuzuordnen:

| | |
|-------|--|
| s 1 | Sandiger Lehm (vorwiegend Sedimente des Unteren Buntsandsteines) |
| s 2 | Lehmiger Sand (vorwiegend Sedimente des Mittleren Buntsandsteines) |
| dm 3 | Lehm-Staugley (Geschiebelehm) |
| Loe 5 | Löss-Staugley |
| Loe 6 | Löss, sandig - Braunerde/-Parabraunerde |

h 3 | Lehm-Vega (Nebentäler)

Im nördlichen Planungsraum sind Lösssedimente auf unterem Buntsandstein anzutreffen. In der Talsenke werden lehmige Sande des Buntsandsteines vorgefunden. Das Plateau südlich von Walpernhain besteht aus Geschiebelehm mit Lehmstaugley. Die Hanglage nordöstlich von Buchheim besteht vorwiegend aus Sedimenten des unteren Buntsandsteines mit einer sandigen Lehmbedeckung.

Die mittleren Ackerzahlen (AZ) bzw. Grünlandzahlen (GZ) betragen in den Gemarkungen:

- Buchheim: AZ 40, GZ 29
- Walpernhain: AZ 47, GZ 37.

Die Erosionsgrundgefährdung ist für Ackerflächen nördlich von Walpernhain sowie östlich und nordöstlich von Buchheim in Abhängigkeit von Hanglage und Bodenart gegeben.

Klima

Das Klima in der Region wird bestimmt durch folgende Daten:

| | |
|---|---------------------|
| Mittlere Jahrestemperatur | 7,6 °C |
| Niederschläge im Jahresmittel | 570 mm |
| Mittlere Lufttemperatur im Juli | 16 - 17 °C |
| Mittlere Lufttemperatur im Januar | - 1,0 °C bis 0,0 °C |
| Mittlere Zahl der Eistage im Jahr (Höchsttemperatur am Tag unter 0 °C) | 21 - 25 Tage |
| Mittlere Zahl der Frosttage im Jahr (Tiefsttemperatur im Tag unter 0 °C) | 99 - 104 Tage |
| Mittlere Zahl der Sommertage im Jahr (über 25 °C) | 22 - 30 Tage |
| Mittlere Dauer Vegetationsperiode (Temperatur-Tagesmittel \geq 5 °C) | 220 - 225 Tage |
| Vorherrschende Windrichtung | Südwest |

Besitzstruktur / Grundstücksgrößen

| | |
|-----|--|
| 140 | Privateigentümer |
| 7 | Eigentümer (Kreis, Gemeinden, Kirchen) |
| 1 | Agrarbetrieb |
| 429 | Flurstücke |

Damit werden die Zersplitterung des Grundbesitzes und die Notwendigkeit der Durchführung der Flurbereinigung deutlich. Mit dem Flurbereinigungsverfahren kann dieser Entwicklung entgegengewirkt werden.

Pachtverhältnisse

Vier Betriebe bewirtschaften im Verfahrensgebiet ca. 541 ha LN.

Die Pachtflächen stimmen nicht immer mit den Bewirtschaftungsflächen überein. Auf Grund der Zersplitterung der Besitz- und Eigentumsverhältnisse und damit verbundener Streuung der Pachtflächen wird der Pflugtausch zur Schaffung bewirtschaftbarer Einheiten praktiziert.

Im Verfahrensgebiet ist die Agrargenossenschaft Buchheim-Crossen e.G. der Bewirtschafter mit dem überwiegenden Flächenanteil. Weiterhin bewirtschaften die Agrargenossenschaft Königshofen e.G., der Wiedereinrichter Olaf Herling, Ortsstraße 2 in 07613 Heideland, OT Buchheim und die GbR Baufeld in Stolzenhain landwirtschaftliche Flächen im Verfahrensgebiet. Die Bewirtschaftung basiert vorwiegend auf Pachtbasis. Kleinstparzellen, Gärten und Wald werden in der Regel von den Bodeneigentümern selbst bewirtschaftet.

Im Flurbereinigungsgebiet sind ca. 30 ha Wald- und Feldgehölzflächen vorhanden. Diese Flächen befinden sich im Privateigentum.

1.2 Planungsdaten

1.2.1 Raumbezogene Planungen

Regionaler Raumordnungsplan (RROP) „Ostthüringen“

Leitbild in dem RROP „Ostthüringen“ ist die Entwicklung der Region als ökologisch und wirtschaftlich gesunder Wirtschafts-, Lebens- und Landschaftsraum. Dabei soll eine hohe Ausgewogenheit sowohl aller räumlicher Strukturen wie auch der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Belange miteinander bei der Regionalentwicklung erreicht und die historisch gewachsene Kulturlandschaft erhalten, gepflegt und weiterentwickelt werden.

Der RROP „Ostthüringen“ Teil A und der Entwurf Teil B weisen die Gemeinden Walpernhain und Heideland als ländlichen Raum dem Mittelzentrum Eisenberg zu.

In Übereinstimmung mit der regionalen Bevölkerungsverteilung, der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsentwicklung und den Erfordernissen zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in allen Teilräumen soll die weitere Siedlungstätigkeit schwerpunktmäßig auf das Netz der zentralen Orte konzentriert werden. Siedlungsentwicklungen sollen sich an den vorhandenen siedlungsinfrastrukturellen Voraussetzungen orientieren. Die Siedlungstätigkeit in den Gemeinden ohne zentralörtliche Bedeutung soll dem örtlichen Eigenbedarf nach den voraussehbaren Bedürfnissen der örtlichen Gemeinschaft entsprechen.

Im Planungsraum (Ländlicher Raum) soll die Landwirtschaft als unverzichtbarer, die Kulturlandschaft prägender und gestaltender Wirtschaftszweig, erhalten und entwickelt werden. Zur Sicherung dieser Entwicklung sind im RROP Flächen des Planungsgebietes als Vorranggebiet zum Schutz des Bodens als landwirtschaftliches Produktionsmittel ausgewiesen. Die Anforderungen der Rohstoffgewinnung der Region sind raum- und umweltverträglich zu ordnen.

Im Jahr 2007 kam der Regionalplan Ostthüringen im Entwurf zur Anhörung und Offenlegung. Seit November 2007 ist die Fortschreibung des Regionalplanes Ostthüringens in der Abwägungsphase. Dieser Entwurf sieht die Feldflur des Flurbereinigungsgebietes vorwiegend als Vorrang- und Vorbehaltsgebiet für den Schutz des Bodens als landwirtschaftliches Produktionsmittel. Diese Räume sind für eine nachhaltige Entwicklung der Landbewirtschaftung vorgesehen. Weiterhin befinden sich im Planungsraum Vorbehaltsgebiete für Natur und Landschaft. Die Ortslage Walpern-

hain ist dem Siedlungsbereich zugeordnet. Mit dem SE 17 „Walpernhain“ und SE 26 „Walpernhain-Nordwest“ sind im Verfahrensgebiet 2 Vorranggebiete für Rohstoffsi- cherung und Rohstoffgewinnung ausgewiesen.

Landschaftsrahmenplan Ostthüringen

Im Auftrag des Freistaates Thüringen, vertreten durch die Thüringer Landesanstalt für Umwelt, wurde im Jahre 1994 das Fachgutachten „Landschaftsrahmenplan Ostthü- ringen“ erstellt, welches in den Regionalplan Ostthüringen einfließt. In diesem Fach- gutachten sind vordringliche Maßnahmen zur Verbesserung und Entwicklung von Na- tur und Landschaft definiert, die im Landschaftsplan konkretisiert werden.

Landschaftsplan

Für die Gemarkungen der Stadt Schkölen und die Mitgliedsgemeinden der Verwal- tungsgemeinschaft Heideland-Elstertal wurde 2002 der Landschaftsplan „Schkölen/Heideland-Elstertal“ fertiggestellt.

Der Landschaftsplan ist eine Fachplanung, in der die Ziele und Maßnahmen des Na- turschutzes und der Landschaftsplanung zusammenhängend für den Planungsraum erarbeitet und dargestellt werden. Der Landschaftsplan hat empfehlenden Charakter und dient als wichtige Planungsgrundlage. Er erhält Verbindlichkeit mit der Rechts- wirksamkeit der Flächennutzungspläne.

Als vorrangige Ziele und Maßnahmen werden im Landschaftsplan für das Flurberei- nigungsgebiet Walpernhain genannt:

- Eingrünung der landwirtschaftlichen Gebäude am Ortsrand;
- Erhalt der prägenden Hofstrukturen und Umnutzung und Ausbau vor Neubau;
- Schutzpflanzungen zur Flurgliederung in Form von Hecken, straßenbegleitende Baumreihen, Einzelbäumen u. a.;
- Reaktivierung und Renaturierung der Teiche sowie Neubau von Stillgewässern;
- Streuobstbestände sollten erhalten bleiben bzw. an geeigneten Standorten zweckentsprechend erweitert werden;
- Kleinstrukturen (Feldgehölze, Hecken und Restwälder) wie auch Teiche, Streuobstwiesen oder Bachauen sind vorrangig zu schützen;

- Erosionsschutz in Form von Erosionsschutzpflanzungen, erosionsmindernde und bodenschonende Bewirtschaftungsweise;
- Einbindung der vorhandenen Biotopstrukturen in einen großräumigen Biotopverbund;
- die Sicherung von Acker-Wildkrautfluren in der Agrarlandschaft ist zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Gemeindeplanungen

Für die Gemeinde Walpernhain und die Gemeinde Heidefeld gibt es keine Flächennutzungspläne, Bebauungspläne und Ortsabrundungssatzungen.

AEP

Im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt wurde durch die Thüringer Landgesellschaft mbH Erfurt 2003 die Agrarstrukturelle Entwicklungsplanung (AEP) „Nickelsdorf“ erarbeitet. In dieser AEP werden u. a. die Eingriffe und Auswirkungen aus agrarstruktureller, landeskultureller und landschaftspflegerischer Sicht analysiert und Entwicklungsziele sowie Maßnahmen abgeleitet. Die AEP „Nickelsdorf“ diente als Grundlage für die vorbereitende Projektbeschreibung und die Einleitung des Flurbereinigungsverfahrens.

1.2.2 Geschützte und schutzwürdige Gebiete bzw. Objekte

Wasserschutzgebiete und sonstige wasserwirtschaftlich bedeutsame Gebiete

Im Verfahrensgebiet ist ein Trinkwasserschutzgebiet ausgewiesen. Der westliche Teil des Planungsgebietes befindet sich innerhalb der Trinkwasserschutzzone III für die Wassergewinnungsanlagen

TB Zschorgula 1/67, TB Hainichen und TB Dothener Mühle,

festgesetzt mit Beschluss Nr. 43-8/75 des Kreistages Eisenberg vom 24.09.1975 i. V. m. § 130 (2) ThürWG sowie

TB Pratschütz 2/77, TB Tünschütz 4/77 und TB Kämmeritz 3/77,

festgesetzt mit Beschluss Nr. 79-16/82 des Kreistages Eisenberg vom 12.05.1982 i. V. m. § 130 (2) ThürWG.

Des Weiteren liegt bei der Oberen Wasserbehörde ein Antrag auf Festsetzung eines Wasserschutzgebietes vor. Demnach befindet sich das Verfahrensgebiet zukünftig auch in der Schutzzone III B für den Tiefbrunnen Böhlitz.

Überschwemmungsgebiete

Für das Verfahrensgebiet sind keine Überschwemmungsgebiete ausgewiesen.

Naturschutzgebiete

Für das Verfahrensgebiet sind keine Naturschutzgebiete ausgewiesen.

Landschaftsschutzgebiete

Für das Verfahrensgebiet sind keine Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen.

Flächennaturdenkmale

Im Verfahrensgebiet befinden sich 3 Flächennaturdenkmale:

- FND 108 Feuchtgebiet östlich Ortsrand Walpernhain
- FND 107 Feuchtgebiet an der ehemaligen Mühle Walpernhain
- FND 72 südexponierte Hangstruktur östlich Buchheim.

Sonstige landschaftsbedeutsame Festsetzungen

Für das Verfahrensgebiet sind keine Gebiete mit landschaftsbedeutsamen Festsetzungen ausgewiesen.

Besonders geschützte Biotope

Im Verfahrensgebiet befinden sich 39 nach § 18 ThürNatG geschützte Biotope. Sie umfassen Gesteinsbiotope, Quellgebiete, Streuobstwiesen, Trockengebüsche, Obstbaumreihen, Feldgehölze, Fließ- und Standgewässer sowie Laubmischwälder.

FFH- Gebiete

Für das Verfahrensgebiet und sein Umfeld ist kein FFH- Gebiet und kein Vogelschutzgebiet ausgewiesen.

Kulturdenkmale

In der Ortslage Walpernhain sind insgesamt 3 bauliche Anlagen als Kulturdenkmale ausgewiesen:

- Kirche mit Ausstattung
- ehemaliger Friedhof
- Einfriedung und Kriegerdenkmal.

Bodendenkmale

Im Verfahrensgebiet ist mit Bodenfunden der Bandkeramik zu rechnen. Bekannte Fundstellen, die in Buchheim beginnen, setzen sich bis Walpernhain fort. Mit archäologischen Funden (Scherben, Steingeräte o. ä.) und Befunde (markante Bodenverfärbungen, Mauerreste, auffällige Steinhäufungen o. ä.) ist nach den gesetzlichen Regelungen im Umgang mit Bodenfunden gemäß ThürDSchG § 16 Abs. 1-4 zu verfahren.

1.2.3 Bestehende und geplante Anlagen (ohne gemeinschaftliche Anlagen)

Straßen

Im Flurbereinigungsgebiet befinden sich die Kreisstraße K 131 sowie die Gemeindestraße Walpernhain-Buchheim.

Gewässer

Natürlicher Vorfluter ist der Walpernhainer Bach und der Stolzenhainer Graben (beide Gewässer II. Ordnung). Der Walpernhainer Bach ist ein die Ländergrenze überschreitender Oberflächenwasserkörper.

Strom

Im Flurbereinigungsgebiet befinden sich Mittel- und Niederspannungsleitungen der E.ON Thüringer Energie AG.

Fernmeldeanlagen

Im Bereich Walpernhain befinden sich unterirdische und oberirdische Telekommunikationsanlagen der Deutschen Telekom AG T-Com.

Wasser und Abwasser

Die Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung obliegt dem Zweckverband in Eisenberg.

Die Abwasserentsorgung erfolgt zurzeit über Kleinkläranlagen und Einleitung der geklärten Abwässer in das örtliche Kanalsystem/Vorfluter. Eine perspektivisch zu errichtende öffentliche Kläranlage ist lagemäßig in der Karte dargestellt.

Altlasten

Es existieren keine in Betrieb befindlichen Hausmülldeponien. In der Thüringer Altlastenverdachtsflächendatei sind einige Altlastenverdachtsflächen erfasst. Diese sind in der Gemarkung Walpernhain das Flurstück 267, Flur 6 und das Flurstück 187, Flur 5.

2. Planungen Dritter

Das Planungsgebiet befindet sich im Bereich von rohstoffhöffigen Flächen.

Innerhalb der Verfahrensgrenzen zum Flurbereinigungsverfahren befindet sich das Bergwerkseigentum „Walpernhain“. Auf einer Fläche von 19,64 ha baut die ROHA GmbH & Co. tonige Gesteine ab. Nördlich von Walpernhain ist ein ehemaliges Braunkohletiefbauggebiet, welches in seiner südlichen Ausdehnung geringfügig die Flurbereinigungsgrenze überschneidet. Zu erkennen ist dieser Altbergbau an Absenkungen (Pingen) bis zu 1 m Tiefe.

Im Regionalen Raumordnungsplan ist ein Vorranggebiet (VRSE 26) „Walpernhain Nordwest“ für die Rohstoffsicherung ausgewiesen. Eine rechtliche Genehmigung zum Abbau von Bodenschätzen liegt nicht vor.

Weitere Planungen Dritter sind nicht bekannt.

3. Neugestaltung

3.2 Öffentliche Verkehrsanlagen

Entfällt

3.2.1 Ländliche Wege

Im Verfahrensgebiet befinden sich 18,94 km ländliche Wege, davon

ca. 17,24 km landwirtschaftliche Wege,

ca. 1,17 km forstwirtschaftliche Wege,

ca. 0,53 km sonstige ländliche Wege.

Der Zustand der ländlichen Wege wurde im Rahmen der Landeskulturellen Bestandsaufnahme eingeschätzt. Vor allem die wichtigen Hauptwirtschaftswege sind zum überwiegenden Teil auf Grund ihrer hohen Beanspruchung vom baulichen Zustand nur mit schlecht bis mittel einzustufen.

Sämtliche im Rahmen der Flurbereinigung neu angelegten und ausgebauten Wege werden in kommunales Eigentum übertragen, soweit sie nicht schon in kommunalem Eigentum sind.

Innerhalb des Planes über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen für das Flurbereinigungsverfahren Walpernhain sollen zur ordnungsgemäßen Erschließung und als Voraussetzung für die weitere landwirtschaftliche Nutzung Wege gebaut werden.

Für den Wegebau ist neben der inneren Erschließung des Verfahrensgebietes auf Grund der Bewirtschaftung angrenzender Flächen in Nachbargemarkungen durch die gleichen Agrarbetriebe zur Verkürzung der Anfahrtswege eine Anbindung der Wege an die Wegenetze in den benachbarten Gemarkungen bzw. Gemeinden erforderlich. Die Verbindung der Wegenetze wird durch die Wege 106, 115, 118 und 123 realisiert.

Für den Ausbau der Wege werden, sofern nicht innerhalb der Wegebeschreibung anders festgelegt, Fahrbahnbreiten von 3 m sowie befestigte Seitenstreifen von jeweils 1 m Breite festgelegt.

Ausweichstellen mit einer Aufweitung der Fahrbahn auf 5 m und einer Länge von 50 m (20 m + jeweils 15 m Übergangsbereich) wurden unter Beachtung des zu erwartenden Begegnungsverkehrs und der topographischen Verhältnisse in der Örtlichkeit festgelegt (siehe Karte zum Plan nach § 41 FlurbG).

Weg 103

Der Wirtschaftsweg nördlich von Walpernhain hat eine Länge von 840 m. Davon sind 130 m bereits in Asphalt ausgebaut. Er dient zur Erschließung der angrenzenden Ackerschläge und zur Ortsumfahrung des Landwirtschaftsverkehres. Der Ausbau soll über eine Länge von 710 m einer Asphalttragdeckschicht erfolgen. Dieser Weg wird ganzjährig intensiv befahren und bedarf demzufolge entsprechend der Anforderungen eines intensiven Ausbaus. Die Entwässerung erfolgt in den zu errichtenden Gräben entsprechend des Reliefs in Richtung Westen und Osten. Ein Teil des Oberflächenwassers wird bereits im Bereich des Weges 104 über einen zu errichtenden Durchlass und neu zu profilierenden Gräben in das Kanalnetz der Gemeinde Walpernhain abgeleitet.

Weg 106

Der Weg 106 stellt eine Vernetzung des landwirtschaftlichen Wegenetzes mit den Wegen im Land Sachsen-Anhalt dar. Über den Weg 106 wird die Verbindung in Richtung Stolzenhain verbessert. Der vorhandene Weg soll auf einer Länge von 160 m bis zur Landesgrenze einer Asphalttragdeckschicht befestigt werden. Die Entwässerung erfolgt flächig über die Seitenstreifen in Richtung Süden bzw. über einen Graben nach Norden.

Wege 111

Mit dem Weg 111 werden das Waldgebiet östlich von Walpernhain und die angrenzenden Grünlandflächen erschlossen. Der Ausbau des Weges erfolgt auf einer Länge von 400 m ohne Bindemittel mit einer reduzierten Kronenbreite von 4 m. Im Bereich der Einmündung in die Ortsverbindungsstraße Walpernhain/Buchheim soll der Weg auf 30 m mit einer Asphaltdecke versiegelt werden. Die Entwässerung erfolgt in den zu errichtenden Gräben entsprechend des Reliefs in Richtung Westen und Osten.

Weg 112

Mit dem Weg 112 werden Ackerschläge und Grünlandflächen im Osten des Verfahrensgebietes bis zum Walpernhainer Bach erschlossen. Der unbefestigte Weg ist 920 m lang. Der Ausbau des Weges erfolgt auf einer Länge von 560 m ohne Bindemittel. Die Entwässerung erfolgt flächig in Richtung Norden in die landwirtschaftliche Nutzfläche durch Querneigung.

Weg 115

Der Weg 115 stellt die landwirtschaftliche Verbindungsachse zwischen Buchheim und Pötewitz dar. Weiterhin werden mit diesem Weg alle Ackerschläge östlich von Buchheim erreicht. Der Ausbau auf einer Länge von 950 m soll einer Asphalttragdeckschicht erfolgen. Die Entwässerung erfolgt teilweise in einen anzulegenden Graben sowie flächig in die landwirtschaftliche Nutzfläche durch Querneigung.

Weg 118

Der Weg 118 stellt einen wichtigen Wirtschaftsweg innerhalb des Verfahrensgebietes in Walpernhain dar. Mit diesem Weg wird die Verbindung zwischen den Wegen 112 und 115 hergestellt. Weiterhin erfolgt die Anbindung des Waldgebietes östlich von Walpernhain aus Richtung Buchheim. Der Ausbau erfolgt auf einer Länge von 460 m mit Asphalttragdeckschicht und auf weiteren 210 m ohne Bindemittel. Die Entwässerung erfolgt teilweise in einen anzulegenden Graben sowie flächig in Richtung Osten in die landwirtschaftliche Nutzfläche durch Querneigung.

Weg 123

Der Weg 123 stellt eine wichtige Verbindung der Wege innerhalb des Verfahrensgebietes Walpernhain dar. Dieser Weg ermöglicht die Zuwegung vom Agrarobjekt in Walpernhain zur Feldflur und auch die Anbindung großer Ackerschläge außerhalb des Verfahrensgebietes. Der Ausbau erfolgt durch Sanierung der vorhandenen Asphaltdecke ohne grundhaften Ausbau auf einer Länge von 640 m. Die Ausbaubreite ist den örtlichen Gegebenheiten anzupassen. Die Entwässerung erfolgt in die vorhandenen und neu zu profilierenden Seitengräben.

Zwischen den beiden Agrarobjekten ist ein grundhafter Ausbau auf einer Länge von 120 m mit Erneuerung der Oberflächenentwässerung erforderlich. Der Ausbau ist auf Grund der ganzjährigen Nutzung des Technikstützpunktes frostsicher zu gestalten.

Wendestelle 127

Am westlichen Beginn des auszubauenden Weges 106 stellt die Gemeindestraße eine Sackgasse dar. Im Rahmen des Ausbaues des Weges 106 soll im Zusammenhang mit der zu befestigenden Wegefläche eine Wendestelle errichtet werden. Die Befestigung des Weges 106 dient hierbei mit als Wendestelle. Die Wendestelle soll ebenfalls wie der Weg 106 mit der Asphalttragdeckschicht versiegelt werden. Die Entwässerung erfolgt flächig in das angrenzende Grünland. Im Mittelpunkt des Wendekreises soll zudem eine Verkehrsinsel mit einem Durchmesser von ca. 4 m entstehen. Auf dieser Fläche kann ein Solitärbaum und eine Bank errichtet werden. Die Dimension und Gestaltung der Wendestelle erfolgt entsprechend Sonderzeichnung 1.

3.2.2 Gewässer

Maßnahmen an Gewässern sind nicht geplant.

3.2.3 Bauwerke

Bauwerke 505 und 506

Diese beiden vorhandenen Durchlässe sind zur Erhaltung des Wegenetzes und der Erreichbarkeit der landwirtschaftlichen Nutzflächen durch jeweils einen Durchlass DN 600 zu ersetzen. Die Rohrlagerung soll so erfolgen, dass ein Absacken oder Unterspülen der Durchlässe verhindert wird.

Bauwerk 510

Im Verfahrensgebiet liegt der ehemalige BHG-Stützpunkt. Dieser wird nicht mehr genutzt.

Der jetzige Gebäudeeigentümer stellt das Objekt zur Realisierung von erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen zur Verfügung. Im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen sollen das Agrarobjekt abgerissen und die Pflasterflächen entsiegelt werden. Die ent-

stehende Freifläche wird mit Mutterboden abgedeckt und einer Nutzung als extensives Grünland zugeführt. Ansaat und Pflege erfolgen durch einen Landwirtschaftsbetrieb.

Bauwerk 511

Zum Hochwasserschutz des Agrarobjektes soll ein Damm errichtet werden (siehe Sonderzeichnung 2a und 2b). Der Damm ist mit einer Kronenbreite von 3 m mit einem Böschungsverhältnis von 1 : 2 und einer Höhe von 2 m vorgesehen. Zudem ist ein Überlauf einzurichten, so dass der geplante Damm zur Sicherung des Agrarobjektes nicht überspült werden kann. Der Überlauf soll am südlichen Ende des Dammbauwerkes mit Pflastersteinen eingerichtet werden. Die Pflasterrinne entwässert auf die befestigte Fläche des Weges 123. Das anfallende Wasser wird über den Weg 123 der Vorflut zugeführt.

Bauwerk 512

Hinweistafel für das Flurbereinigungsverfahren Walpernhain (siehe Sonderzeichnung 3).

3.2.4 Landschaftsgestaltende Anlagen

Landschaftsgestaltende Anlagen für den Plan nach § 41 FlurbG sind als Am und Em im Verzeichnis der Landschaftsgestaltenden Anlagen beschrieben.

Hierbei wird der erforderliche Ausgleich in der Maßnahme 510 und der Ersatz in den Maßnahmen 601 und 603 realisiert.

3.2.5 Sonstige Anlagen

Sonstige Anlagen sind nicht geplant.

4. Verträglichkeitsprüfung

4.1 Umweltverträglichkeitsprüfung nach UVPG

Die geplanten Maßnahmen im Gebiet des Flurbereinigungsverfahrens Walpernhain führen zu einer Beeinträchtigung der im UVPG genannten Schutzgüter. Im Folgenden werden die ermittelten Beeinträchtigungen der einzelnen Schutzgüter beschrieben und bewertet:

Boden

Mit dem Ausbau der leicht sowie der unbefestigten Wege und der damit verbundenen Inanspruchnahme von angrenzendem Saum, Grün- und Ackerland werden bisher geringer versiegelte Bodenflächen durch die höhere Versiegelung beeinträchtigt. Die mit Asphalt zu versiegelnden Flächen der Wege 103, 106, 111, 115, 118 und 127 bzw. deren Teilstücke verlieren ihre Lebensraum-, Produktions- und Regulationsfunktionen; während bei den mit Schotter teilversiegelten Bodenflächen die Regulationsfunktion zumindest teilweise beibehalten wird.

Die Zerstörung des Bodens mit seinen entsprechenden Funktionen ist teilweise ausgleichbar, da hierfür entsprechende Flächen für eine Entsiegelung (Am 510) zur Verfügung stehen. Des Weiteren können im Rahmen dieses Flurbereinigungsverfahrens die ge- bzw. zerstörten Bodenfunktionen durch geeignete Ersatzmaßnahmen (Em 601 und 603) an anderer Stelle kompensiert werden (Verzeichnis der Landschaftsgestaltenden Anlagen).

Wasser

Mit den geplanten Maßnahmen im Verfahrensgebiet der Flurbereinigung Walpernhain geht keine quantifizierbare Beeinträchtigung des Wasserhaushaltes einher. Das anfallende Niederschlagswasser wird z. T. in Gräben geleitet oder gelangt auf benachbarten Flächen zur Versickerung.

Klima / Luft

Eine Beeinträchtigung des Schutzgutes Klima / Luft durch Wärmeinseleffekte der mit Asphalt überbauten Bodenflächen ist lediglich im eng begrenzten Nahbereich zu er-

warten. Mögliche Luftleitbahnen werden durch den geplanten Wegeaus- bzw. -neubau nicht gestört.

Pflanzen / Tiere

Mit den geplanten Maßnahmen im Gebiet des Flurbereinigungsverfahrens Walpernhain geht die Inanspruchnahme von bisher unversiegelten Bodenflächen einher. Die dort vorhandenen Biotoptypen (Säume verschiedener Ausprägung sowie Grün-/Ackerland) werden zerstört.

Je nach Nutzungsintensität ist auf den teilversiegelten Boden(Schotter-)flächen die Ansiedlung von Trittrasengesellschaften möglich. Ebenfalls von der Nutzungsintensität der Wege ist der Lebensraum-Durchschneidungseffekt für bestimmte Tierarten (z. B. Käfer, Schnecken) abhängig. Im Rahmen dieses Flurbereinigungsverfahrens ist beabsichtigt, die zerstörten Biotoptypen durch die Anlage höherwertiger Biotoptypen an anderer Stelle vollständig zu ersetzen (Verzeichnis der Landschaftsgestaltenden Anlagen).

Mensch, Kultur- und Sachgüter, Landschaftsbild

Die geplanten Maßnahmen im Flurbereinigungsverfahren Walpernhain dienen neben der Erschließungsfunktion der unterschiedlichen Grundstücke auch der Vernetzung der Lebensräume. Das Landschaftsbild sowie Kultur- und Sachgüter werden durch den geplanten Wegeaus- und -neubau nicht erheblich oder nachhaltig beeinträchtigt.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Umweltverträglichkeit der geplanten Maßnahmen des Flurbereinigungsverfahrens Walpernhain mit Durchführung der mit der Unteren Naturschutzbehörde erörterten und abgestimmten Kompensationsmaßnahmen für die nicht vermeidbaren Beeinträchtigungen der zuvor genannten Schutzgüter gegeben ist.

Flächenbedarf und Bilanzierung der Umweltauswirkungen:

| Art der Anlage | Fläche (ha) | davon Umweltauswirkung (ha) | | |
|--|---------------|-----------------------------|----------|---------------|
| | | Beeinträchtigung | keine | Verbesserung |
| A) Gemeinschaftliche Anlagen | | | | |
| 1 - 5 Neuanlage Summen | 2,4845 | 1,6215 | / | 0,8630 |
| <u>1. Wege</u> | | | | |
| 1.1 Fahrbahn | | | | |
| - Erd-, Grünwege | / | / | / | / |
| - Befestigung ohne Bindemittel | 0,3650 | 0,3650 | / | / |
| - Befestigung mit Bindemittel | 0,7720 | 0,7720 | / | / |
| 1.2 Seitenstreifen / Seitenraum | 0,4845 | 0,4845 | / | / |
| <u>2. Gewässer</u> | | | | |
| - Fließgewässer/Bachlauf | / | / | / | / |
| <u>3. Landschaftsgestaltende Anlagen</u> | | | | |
| - Gehölze | 0,7880 | / | / | 0,7880 |
| - Extensives Grünland | 0,0750 | / | / | 0,0750 |
| - Wald | / | / | / | / |
| <u>4. Freizeit- und Erholungsanlagen</u> | / | / | / | / |
| <u>5. Sonstige gemeinschaftl. Anlagen</u> | / | / | / | / |
| 6 - 10 Beseitigung Summen | 1,2195 | 1,1445 | / | 0,0750 |
| <u>6. Wege</u> | | | | |
| 6.1 Fahrbahn | | | | |
| - Erd-, Grünwege | 0,3995 | 0,3995 | / | / |
| - Befestigung ohne Bindemittel | 0,6500 | 0,6500 | / | / |
| - Befestigung mit Bindemittel | / | / | / | / |
| 6.2 Seitenstreifen / Seitenraum | / | / | / | / |
| <u>7. Gewässer</u> | | | | |
| - Fließgewässer | / | / | / | / |
| <u>8. Landschaftsgestaltende Anlagen</u> | | | | |
| - Gehölze | / | / | / | / |
| - Gras- und Krautvegetation | 0,0950 | 0,0950 | / | / |
| - Wald | / | / | / | / |
| <u>9. Freizeit- und Erholungsanlagen</u> | / | / | / | / |
| <u>10. Sonstige gemeinschaftl. Anlagen</u> | 0,0750 | / | / | 0,0750 |
| Bilanz (Flächenbedarf LF) | 1,2650 | | | |
| B) Schutzgebiete, schutzwürdige Anlagen (geplante Flächenbereitstellung) | / | / | / | / |

4.2 Natura 2000- Verträglichkeits-Prüfung

Im Flurbereinigungsgebiet und seinem Umfeld sind keine FFH-Gebiete sowie keine Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung / Vogelschutzgebiete / Konzertierungsgebiete nach § 7 Abs. 1 Nrn. 4-8 BNatSchG2009 vorhanden.



Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung

Gera

Flurbereinigungsverfahren: Walpernhain

Aktenzeichen: 2 – 2 – 0305

2. Verzeichnis der Festsetzungen

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung: Gera

Flurbereinigungsverfahren: Walpernhain

Aktenzeichen: 2-2-0305

VERZEICHNIS DER FESTSETZUNGEN

1. Allgemeine Festsetzungen

- 1.1 Das Verzeichnis enthält nur die planzugenehmigenden Anlagen einschließlich der sie betreffenden Festsetzungen. Es besteht aus allgemeinen Festsetzungen, den in Tabellenform zusammengestellten auf die einzelnen Anlagen bezogenen besonderen Festsetzungen, den Regel- und Sonderzeichnungen sowie einem Abkürzungsverzeichnis.
- 1.2 Öffentliche und gemeinschaftliche Anlagen, die unverändert erhalten bleiben, sind in diesem Verzeichnis nicht enthalten.
- 1.3 Fremdplanungen, die nicht an der flurbereinigungsrechtlichen Plangenehmigung teilnehmen, sind nicht Bestandteil des Verzeichnisses.
- 1.4 Hinsichtlich der Lage und Linienführung der Anlagen gelten die Darstellungen in der Karte.

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung: Gera

Flurbereinigungsverfahren: Walpernhain

AZ: 2-2-0305

VERZEICHNIS DER FESTSETZUNGEN

(2) Öffentliche Verkehrsanlagen

| Anlage Nr. | Art | Länge (m), Fläche (m ²) | Bestand | | Maßnahme | | Besondere Festsetzungen | Eingriff ja/nein | Ergänzende Hinweise | |
|---------------|-----|--|---|--------------|---|--------------|----------------------------|---------------------|--|-------------|
| | | | Länge(m), Länge(m)x Breite(m), Fläche(m ²) | Beschreibung | Länge(m), Länge(m)x Breite(m), Fläche(m ²) | Beschreibung | | | a) Träger d. Vorh. b) künft. Eigent. c) Unterh. Pfl. | Bemerkungen |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |

VERZEICHNIS DER FESTSETZUNGEN

(3) Ländliche Wege

| Anlage Nr. | Art | Länge (m), Fläche (m ²) | Bestand | | Maßnahme | | Besondere Festsetzungen | Eingriff ja/nein | Ergänzende Hinweise | |
|------------|-----|--|---|--------------|---|--------------|---|------------------|---|-------------|
| | | | Länge(m), Länge(m)x Breite(m), Fläche(m ²) | Beschreibung | Länge(m), Länge(m)x Breite(m), Fläche(m ²) | Beschreibung | | | a) Träger d. Vorh. b) künft. Eigent. c) Unterh. Pfl. | Bemerkungen |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 103 | Fw | 840m | | | | | | Ja | a) TG b) Gemeinde Walpernhain c) Gemeinde Walpernhain | - |
| | | | 60m | RZ-W 4.3.1 | 60m | unverändert | | | | |
| | | | 250m | RZ-W 2.2.1 | 250m | RZ-W 4.4.2 | | | Em 601 | |
| | | | 460m | RZ-W 2.2.2 | 460m | RZ-W 4.4.2 | Bau von zwei Ausweichstellen | | | |
| | | | 70m | RZ-W 4.3.2 | 70m | unverändert | | | | |
| 106 | Fw | 160m | | | | | | Ja | a) TG b) Gemeinde Walpernhain c) Gemeinde Walpernhain | - |
| | | | 30m | RZ-W 2.2.1 | 30m | RZ-W 4.4.2 | | | | |
| | | | 40m | RZ-W 2.2.1 | 40m | RZ-W 4.4.2 | | | Em 603 | |
| | | | 90m | RZ-W 2.2.1 | 90m | RZ-W 4.4.1 | | | | |
| 111 | Fw | 850m | | | | | | Ja | a) TG b) Gemeinde Buchheim c) Gemeinde Buchheim | - |
| | | | 30m | RZ-W 2.2.2 | 30m | RZ-W 4.4.2 | | | | |
| | | | 150m | RZ-W 2.2.2 | 150m | RZ-W 3.3.2 | Bau einer Ausweichstelle; Kb = 4m; Fb = 3m | | Am 510 | |
| | | | 80m | RZ-W 2.2.1 | 80m | RZ-W 3.3.1 | Kb = 4m; Fb = 3m | | | |
| | | | 140m | RZ-W 1.1.1 | 140m | RZ-W 3.3.2 | Kb = 4m; Fb = 3m | | | |
| | | | 30m | RZ-W 1.1.1 | 30m | RZ-W 3.3.1 | Kb = 4m; Fb = 3m | | | |
| | | 420m | RZ-W 1.1.1 | 420m | unverändert | | | | | |

VERZEICHNIS DER FESTSETZUNGEN

(3) Ländliche Wege

| Anlage Nr. | Art | Länge (m), Fläche (m²) | Bestand | | Maßnahme | | Besondere Festsetzungen | Eingriff ja/nein | Ergänzende Hinweise | |
|------------|-----|---------------------------|--|--------------|--|--------------|--------------------------|------------------|---|-------------|
| | | | Länge(m), Länge(m)x Breite(m), Fläche(m²) | Beschreibung | Länge(m), Länge(m)x Breite(m), Fläche(m²) | Beschreibung | | | a) Träger d. Vorh. b) künft. Eigent. c) Unterh. Pfl. | Bemerkungen |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 112 | Fw | 920m | | | | | | Ja | a) TG b) Gemeinde Buchheim c) Gemeinde Buchheim | - |
| | | | 560m | RZ-W 1.1.1 | 560m | RZ-W 3.3.1 | | | Em 601 | |
| | | | 360m | RZ-W 1.1.1 | 360m | unverändert | | | | |
| 115 | Fw | 950m | | | | | | Ja | a) TG b) Gemeinde Buchheim c) Gemeinde Buchheim | - |
| | | | 350m | RZ-W 3.2.1 | 350m | RZ-W 4.4.2 | Bau einer Ausweichstelle | | Em 603 | |
| | | | 600m | RZ-W 3.2.1 | 600m | RZ-W 4.4.1 | | | | |
| 118 | Fw | 670m | | | | | | Ja | a) TG b) Gemeinde Buchheim c) Gemeinde Buchheim | - |
| | | | 30m | RZ-W 2.2.1 | 30m | RZ-W 4.4.2 | | | | |
| | | | 240m | RZ-W 2.2.1 | 240m | RZ-W 4.4.2 | Bau einer Ausweichstelle | | Em 601 | |
| | | | 30m | RZ-W 2.2.1 | 30m | RZ-W 4.4.1 | | | | |
| | | | 160m | RZ-W 1.1.1 | 160m | RZ-W 4.4.1 | | | | |
| | | 210m | RZ-W 1.1.1 | 210m | RZ-W 3.3.1 | | | | | |

VERZEICHNIS DER FESTSETZUNGEN

(3) Ländliche Wege

| Anlage Nr. | Art | Länge (m), Fläche (m ²) | Bestand | | Maßnahme | | Besondere Festsetzungen | Eingriff ja/nein | Ergänzende Hinweise | |
|------------|-----|--|---|--------------|---|--------------|-------------------------|------------------|---|--|
| | | | Länge(m), Länge(m)x Breite(m), Fläche(m ²) | Beschreibung | Länge(m), Länge(m)x Breite(m), Fläche(m ²) | Beschreibung | | | a) Träger d. Vorh. b) künft. Eigent. c) Unterh. Pfl. | Bemerkungen |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 123 | - | 950m | | | | | | Nein | a) TG b) Gemeinde Buchheim,Gemeinde Walpernhain c) Gemeinde Buchheim,Gemeinde Walpernhain | - |
| | | | 310m | RZ-W 4.5.2 | 310m | unverändert | | | | |
| | | | 520m | RZ-W 4.3.2 | 520m | RZ-W 4.4.2 | | | | Fahrbahnbreite mit örtlicher Anpassung, Aufbau auf vorhandener Trassenbefestigung |
| | | | 120m | RZ-W 6.3.1 | 120m | RZ-W 4.5.1 | | | | |
| 127 | Fw | 400m ² | | | | | | Ja | a) TG b) Gemeinde Walpernhain c) Gemeinde Walpernhain | - |
| | | | 400m ² | Gr | 400m ² | SZ1 | | | | Wendestelle Am 510 |

VERZEICHNIS DER FESTSETZUNGEN

(5) Bauwerke

| Anlage Nr. | Art | Länge (m), Fläche (m ²) | Bestand | | Maßnahme | | Besondere Festsetzungen | Eingriff ja/nein | Ergänzende Hinweise | |
|------------|----------------------------------|--|---|--------------|---|------------------------------------|-------------------------|------------------|---|-------------|
| | | | Länge(m), Länge(m)x Breite(m), Fläche(m ²) | Beschreibung | Länge(m), Länge(m)x Breite(m), Fläche(m ²) | Beschreibung | | | a) Träger d. Vorh. b) künft. Eigent. c) Unterh. Pfl. | Bemerkungen |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 505 | Durchlass | 9m | | | | | | Nein | a) TG b) Gemeinde Walpernhain c) Gemeinde Walpernhain | - |
| | | | 9m | Durchlass | 9m | Durchlass | DN 600 | | | |
| 506 | Durchlass | 10m | | | | | | Nein | a) TG b) Gemeinde Walpernhain c) Gemeinde Walpernhain | - |
| | | | 10m | Durchlass | 10m | Durchlass | DN 600 | | | |
| 510 | Am | 750m ² | | | | | | Nein | a) TG b) Gemeinde Walpernhain c) Gemeinde Walpernhain | - |
| | | | 750m ² | Stall | 750m ² | Abriss, Rückbau, Rekultivierung | | | | |
| 511 | Hochwasserentlastung | 30m | | | | | | Nein | a) TG b) Gemeinde Walpernhain c) Gemeinde Walpernhain | - |
| | | | 30m | Gr | 30m | SZ 2a und 2b | | | | |
| 512 | Hinweisschild Flurbereinigung | 1 | | | | | | Nein | a) TG b) Gemeinde Walpernhain c) Gemeinde Walpernhain | - |
| | | | 1 | Gr | 1 | Hinweisschild Flurbereinigung | | | | |

VERZEICHNIS DER FESTSETZUNGEN

(6) Landschaftsgestaltende Anlagen

| Anlage Nr. | Art | Länge (m), Fläche (m ²) | Bestand | | Maßnahme | | Besondere Festsetzungen | Eingriff ja/nein | Ergänzende Hinweise | |
|------------|-----|--|---|--------------|---|--------------|-------------------------|------------------|---|-------------|
| | | | Länge(m), Länge(m)x Breite(m), Fläche(m ²) | Beschreibung | Länge(m), Länge(m)x Breite(m), Fläche(m ²) | Beschreibung | | | a) Träger d. Vorh. b) künft. Eigent. c) Unterh. Pfl. | Bemerkungen |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 601 | Em | 4.800m ² | | | | | | Nein | a) TG b) Gemeinde Walpernhain c) Gemeinde Walpernhain | - |
| | | | 4.800m ² | A | 240m x 20m (4.800m ²) | RZ-L 1.1.6 | | | Eingriff Nr. 103 Eingriff Nr. 112 Eingriff Nr. 118 | |
| 603 | Em | 3.080m ² | | | | | | Nein | a) TG b) Gemeinde Buchheim c) Gemeinde Buchheim | - |
| | | | 3.080m ² | A | 770m x 4m (3.080m ²) | RZ-L 1.1.1 | | | Eingriff Nr. 106 Eingriff Nr. 115 | |

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung: Gera

Flurbereinigungsverfahren: Walpernhain

AZ: 2-2-0305

VERZEICHNIS DER FESTSETZUNGEN

(7) Sonstige Anlagen

| Anlage Nr. | Art | Länge (m), Fläche (m ²) | Bestand | | Maßnahme | | Besondere Festsetzungen | Eingriff ja/nein | Ergänzende Hinweise | |
|---------------|-----|--|---|--------------|---|--------------|----------------------------|---------------------|--|-------------|
| | | | Länge(m), Länge(m)x Breite(m), Fläche(m ²) | Beschreibung | Länge(m), Länge(m)x Breite(m), Fläche(m ²) | Beschreibung | | | a) Träger d. Vorh. b) künft. Eigent. c) Unterh. Pfl. | Bemerkungen |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |

Regelzeichnungen

(RZ)

zum Verzeichnis der Festsetzungen (VdF)

Festsetzung:



durch:

gewünschter Regelungsinhalt:

Weg mit Befestigung durch
Betonplattenspur, 5,0 m Kronenbreite, mit
Wegebefestigung für mittlere
Beanspruchung und
Oberflächenentwässerung durch
Seitengraben

**Anwendung der festgelegten
Kennziffern:**

Regelzeichnung

Anlage:

ländlicher Weg

Bauweise:

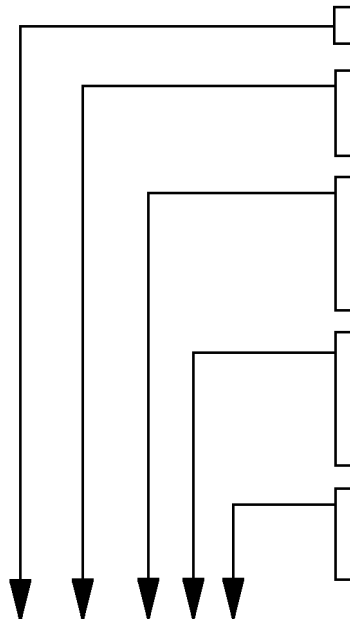
Weg mit Befestigung durch Betonplatten-
spur

Beanspruchung:

Wegebefestigung für mittlere Beanspru-
chung

Oberflächenentwässerung:

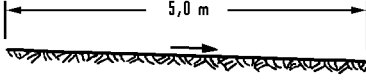
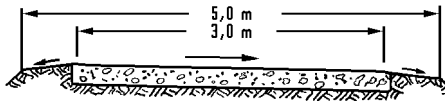
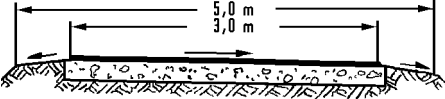
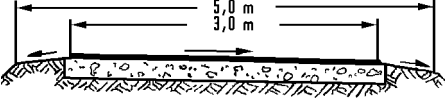
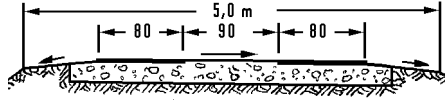
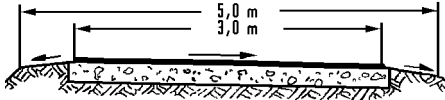
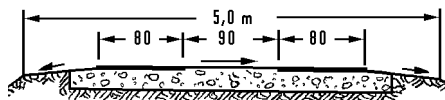
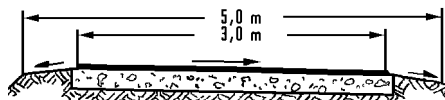
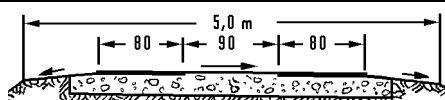
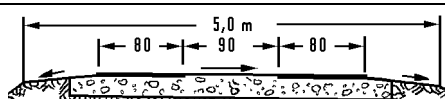
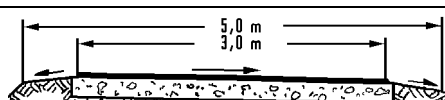
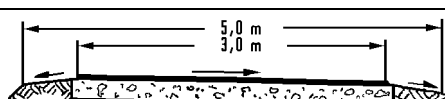
Seitengraben



RZ-W 10.3.2



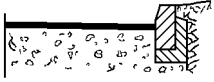

Regelzeichnungen für ländliche Wege (RZ-W)

RZ-W








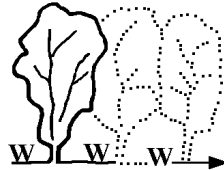

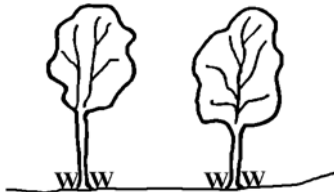
| RZ-W Nr. | Beschreibung | zeichnerische Darstellung |
|-------------------|--|--|
| <p>↓ Bauweise</p> | | |
| 1 | Grünweg (Erdweg) |  |
| 2 | Weg mit Befestigung ohne Bindemittel, ohne Deckschicht |  |
| 3 | Weg mit Befestigung ohne Bindemittel, mit Deckschicht |  |
| 4 | Weg mit Befestigung durch Asphaltdecke |  |
| 5 | Weg mit Befestigung durch Asphaltspur |  |
| 6 | Weg mit Befestigung durch Betondecke |  |
| 7 | Weg mit Befestigung durch Betonspur |  |
| 8 | Weg mit Befestigung durch Pflasterdecke |  |
| 9 | Weg mit Befestigung durch Betonsteinpflasterspur |  |
| 10 | Weg mit Befestigung durch Betonplattenspur |  |
| 11 | Weg mit Befestigung durch hydraulisch gebundene Tragdeckschicht (HGTD) |  |
| 12 | Weg mit Befestigung durch hydraulisch gebundene Deckschicht (HGD) |  |

Regelzeichnungen für ländliche Wege (RZ-W)

RZ-W

| RZ-W Nr. | Beschreibung | zeichnerische Darstellung |
|---------------------|---|---|
| Befestigung | | |
| 1 | Ohne Befestigung | ————— |
| 2 | Wegebefestigung für geringe Beanspruchung | ————— |
| 3 | Wegebefestigung für mittlere Beanspruchung | ————— |
| 4 | Wegebefestigung für hohe Beanspruchung | ————— |
| 5 | Wegebefestigung für hohe Beanspruchung, Schichtenaufbau nach RStO, Bauklasse VI | ————— |
| Entwässerung | | |
| 1 | ohne Entwässerungsanlage | ————— |
| 2 | Seitengraben |  |
| 3 | Mulde |  |
| 4 | Rinne |  |
| 5 | Längssickerung |  |

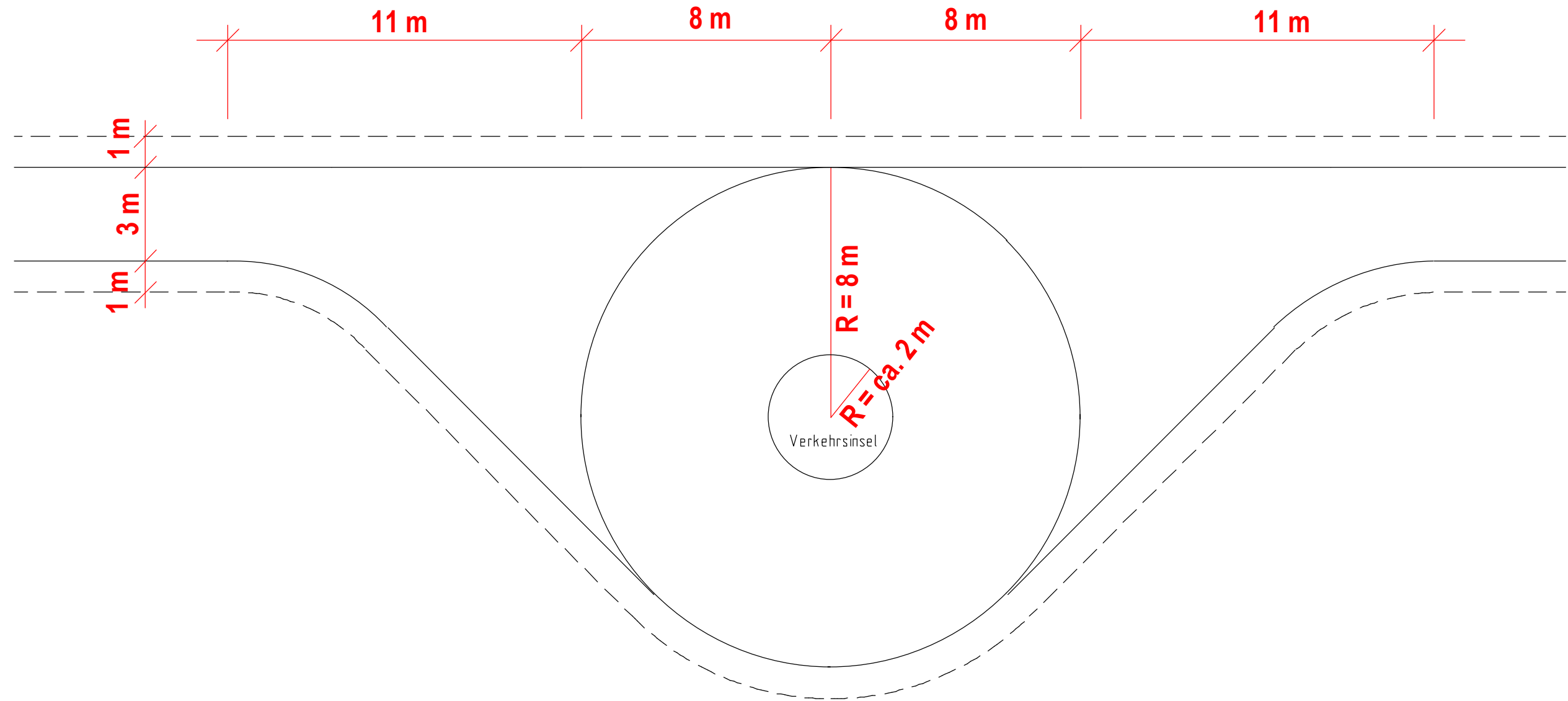
| Regelzeichnungen für landschaftsgestaltende Anlagen (RZ-L) | | | RZ-L |
|--|--|---|------|
| RZ-L Nr. | Beschreibung | zeichnerische Darstellung | |
| ↓ Bepflanzungsart | | | |
| 1 | Bäume | <pre> ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ </pre> | |
| 2 | Sträucher | <pre> x x x x x x x x x x x x x </pre> | |
| 3 | Bäume und Sträucher | <pre> x x ⊙ x x x ⊙ x x ⊙ x x ⊙ x x x ⊙ x x ⊙ x x x ⊙ x x </pre> | |
| 4 | Gras- und Krautvegetation mit Einzelgehölzen | <pre> w w w w w w ⊙ x x ⊙ x x w w w w w w </pre> | |
| ↓ Bepflanzungsdichte | | | |
| 1 | offene regelmäßige Bepflanzung | <pre> x x x x x x ⊙ ⊙ ⊙ ⊙ x x x x </pre> | |
| 2 | offene unregelmäßige Bepflanzung | <pre> x x x x x x x ⊙ ⊙ ⊙ x x x x x </pre> | |
| 3 | halboffene regelmäßige Bepflanzung | <pre> x w w w x x x w w w x x x x ⊙ x ⊙ x ⊙ x ⊙ x x w w w x x x w w w x x x </pre> | |
| 4 | halboffene unregelmäßige Bepflanzung | <pre> x x x w w w w x x w w w w x ⊙ ⊙ x x w w w x ⊙ x w w w w w x x x w w w w w </pre> | |
| 5 | geschlossene regelmäßige Bepflanzung | <pre> x x x x x x x x x x x x ⊙ x x ⊙ x x ⊙ x x x x x x x x x x x x </pre> | |
| 6 | geschlossene unregelmäßige Bepflanzung | <pre> x x x x x x x x x x x x x ⊙ ⊙ x x x ⊙ x x x x x x x x x x x x x </pre> | |

| Regelzeichnungen für landschaftsgestaltende Anlagen (RZ-L) | | RZ-L | |
|--|--------------|---|---|
| RZ-L Nr. | Beschreibung | zeichnerische Darstellung | |
| Ausdehnung | | | |
| 1 | einreihig |  |  |
| 2 | dreireihig |  |  |
| 3 | fünfreihig |  |  |
| 4 | mehrreihig |  |  |
| 5 | flächenhaft |  | |
| 6 | alleeförmig |  | |

Sonderzeichnungen

(SZ)

zum Verzeichnis der Festsetzungen (VdF)



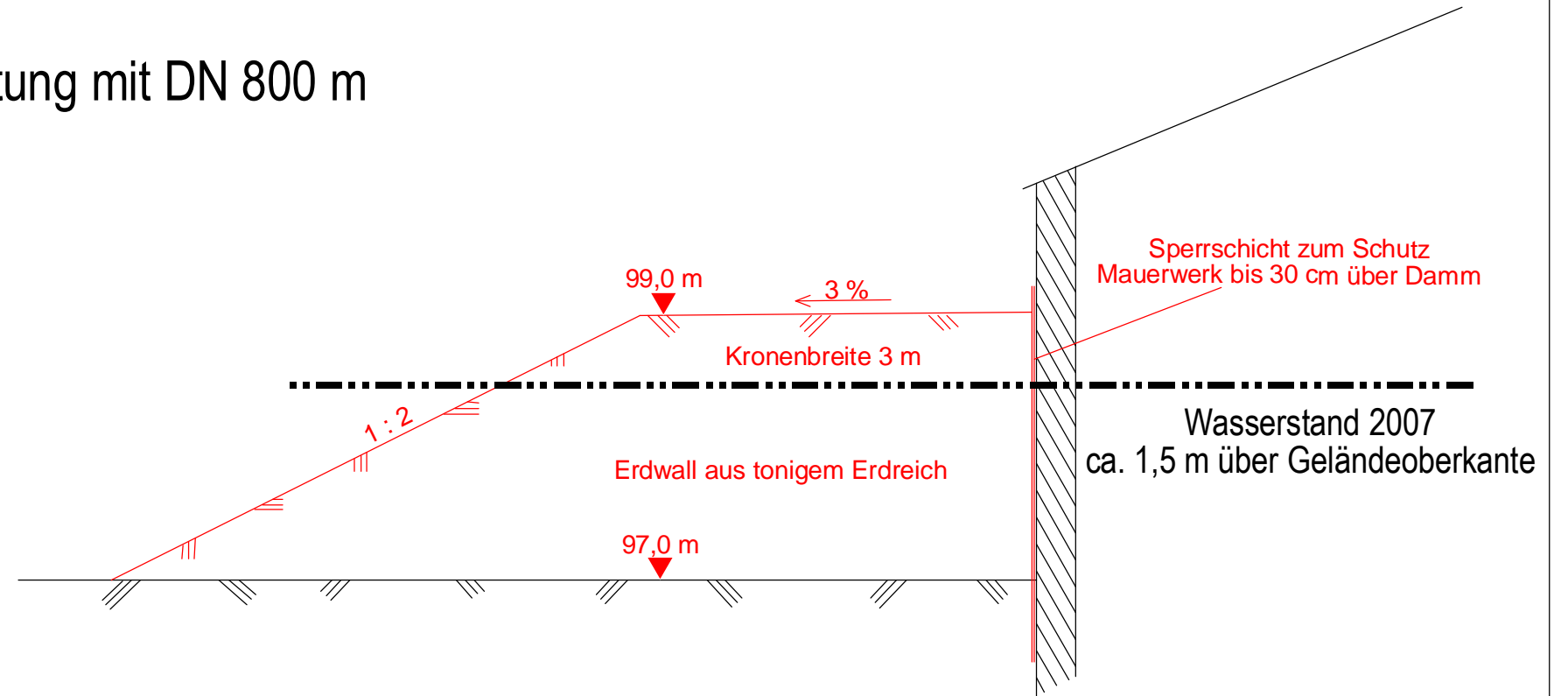
**Amt für Landentwicklung und
Flurneuordnung Gera**

Flurbereinigungsverfahren: **Walpernhain**
Aktenzeichen: **2 - 2 - 0305**

**SZ 1 - Wendestelle
Maßstab 1 : 150**

| | Datum | Name, Dienstbezeichnung | Unterschrift |
|-------------|-----------|--|---------------|
| Aufgestellt | 04 / 2010 | Schröder, Thüringer Landgesellschaft mbH Arbeitsstützpunkt Neustadt/Oria | gez. Schröder |

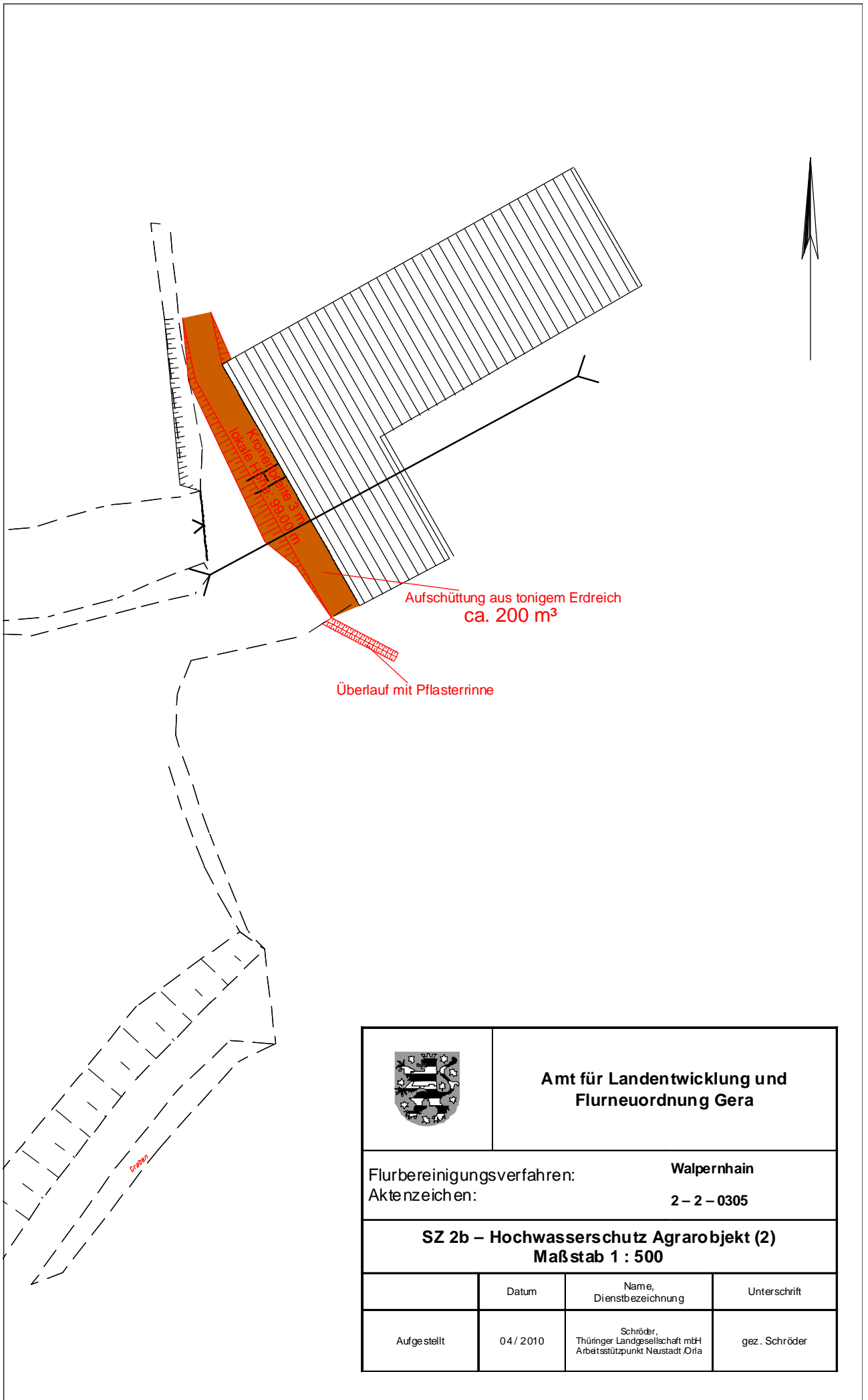
- Schutz der Agrarobjekte im Starkregenfall vor Hochwasser
- Anstau des Wassers vor dem Objekt
- Zwangsabfluss durch vorhandene Rohrleitung mit DN 800 m



offener Graben

Rohrleitung DN 800

| | | | |
|---|-----------|---|-----------------------------|
|  | | Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera | |
| | | Flurbereinigungsverfahren: Aktenzeichen: | Walpernhain 2 – 2 – 0305 |
| SZ 2a Prinzipskizze | | | |
| | Datum | Name, Dienstbezeichnung | Unterschrift |
| Aufgestellt | 03 / 2010 | Hörschelmann, Thüringer Ländgesellschaft mH Arbeitsstützpunkt Naustadt-Orla | gez. Hörschelmann |



**Amt für Landentwicklung und
Flurneuordnung Gera**

Flurbereinigungsverfahren:
Aktenzeichen:

Walpernhain
2 - 2 - 0305

SZ 2b – Hochwasserschutz Agrarobjekt (2)
Maßstab 1 : 500

| | Datum | Name, Dienstbezeichnung | Unterschrift |
|-------------|-----------|--|---------------|
| Aufgestellt | 04 / 2010 | Schröder, Thüringer Landgesellschaft mbH Arbeitsstützpunkt Neustadt/Orla | gez. Schröder |



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:



Hier investieren Europa, die Bundesrepublik Deutschland und der Freistaat Thüringen in die ländlichen Gebiete



Es baut die

Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Walpernhain

im Rahmen der Umsetzung des Wege- und Gewässerplans mit landschaftspflegerischem Begleitplan im Flurbereinigungsverfahren Walpernhain

Genehmigungsplanung/
Bauaufsicht:

Amt für Landentwicklung und Flurneueordnung Gera
Burgstraße 5, 07545 Gera
Tel.: 0365 / 614 - 0, Fax: 0365 / 614 - 333

Planumsetzung:

Verband für Landentwicklung und Flurneueordnung (VLF) Thüringen
Außenstelle Gera
Burgstraße 1A, 07545 Gera
Tel.: 0365 / 614 - 421, Fax: 0365 / 614 - 444
im Auftrag der
Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung

Bauausführung:



Größe der Hinweistafel: 2 m * 3 m

Ausführung entsprechend Genehmigungs- und Ausführungsstatik vom Ingenieurbüro Dipl.Ing. A. Kirbst, Altenburger Straße 39, 07546 Gera

| | | | |
|---|-----------|---|---------------|
|  | | Amt für Landentwicklung und Flurneueordnung Gera | |
| Flurbereinigungsverfahren: Aktenzeichen: | | Walpernhain 2 – 2 - 0305 | |
| SZ 3 – Hinweisschild Flurbereinigung ohne Maßstab | | | |
| | Datum | Name, Dienstbezeichnung | Unterschrift |
| Aufgestellt | 04 / 2010 | Schröder, Thüringer Landgesellschaft mbH Arbeitsstützpunkt Neustadt /Orla | gez. Schröder |



Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung

Gera

Flurbereinigungsverfahren: Walpernhain

Aktenzeichen: 2 – 2 – 0305

3. Verzeichnis der Landschaftsgestaltenden Anlagen

KURZBESCHREIBUNG EINGRIFF / KOMPENSATION

Flurbereinungsverfahren: Walpernhain

Az.: 2 - 2 - 0305

| Eingriffsmaßnahmen | | | | | Kompensationsmaßnahmen | | | | |
|--------------------|--|--|--|-------------|------------------------|--|----------------------------------|---|-------------|
| Anl. Nr. | Maße L x B oder Fläche (in m, m ²) | Kurzbeschreibung Bestand Planung | | Bemerkungen | Anl. Nr. | Maße L x B oder Fläche (in m, m ²) | Kurzbeschreibung Bestand Planung | | Bemerkungen |
| 103 | 3.770 m ² | Schotterweg Saum LN | Asphaltfahrbahn Schotterbankette | -35.060 | 601 | 1.948 m ² | Acker | Obstbäume (hochstämmig) in 2 Reihen | +35.060 |
| 106 | 800 m ² | Schotterweg Saum LN | Asphaltfahrbahn Schotterbankette | -7.780 | 603 | 389 m ² | Acker | Baumreihe | + 7.780 |
| 111 | 1.820 m ² | Weg unbefest. GF LN | Schotterweg Schotterbankette | -12.590 | 510 | 420 m ² | Gebäude- fläche | Extensives Grünland | +12.590 |
| 112 | 2.870 m ² | Weg unbefest. LN | Schotterweg Schotterbankette | -18.660 | 601 | 1.037 m ² | Acker | Obstbäume (hochstämmig) in 2 Reihen | +18.660 |
| 115 | 4.820 m ² | Schotterweg LN Saum | Asphaltfahrbahn Schotterbankette | -46.290 | 603 | 2.315 m ² | Acker | Baumreihe | +46.290 |
| 118 | 3.420 m ² | Schotterweg Weg unbefest. LN Saum | Asphaltfahrbahn Schotterweg Schotterbankette | -31.240 | 601 | 1.736 m ² | Acker | Obstbäume (hochstämmig) in 2 Reihen | +31.240 |
| 127 | 400 m ² | LN | Asphaltfahrbahn (Wendeschleife) | -9.600 | 510 | 320 m ² | Gebäude- fläche | Extensives Grünland | +9.600 |

PRÜFUNG DES EINGRIFFSTATBESTANDES

| | |
|---|--|
| Verfahren, Aktenzeichen: Walpernhain, Az.: 2-2-0305 | Stand: 15.12.2009 |
| Eingriffsvorhaben: | zu Anlage 103 Ausbau eines Schotterweges und Versiegelung mit einer Asphaltdecke |
| 1. Beeinträchtigung: | <input checked="" type="checkbox"/> der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes: <input checked="" type="checkbox"/> Pflanzenwelt <input checked="" type="checkbox"/> Tierwelt <input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Luft / Klima <input checked="" type="checkbox"/> des Landschaftsbildes <input type="checkbox"/> des Erholungswertes |
| 2. Umfang und Art von Maßnahme und Beeinträchtigung: | <p>Durch die Vollversiegelung werden erhebliche und nachhaltige Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes und Landschaftsbildes verursacht. Speziell im Bereich des Bodens und der allgemeinen Standorteigenschaften gehen, bisher durch den Schotterweg zumindest noch eingeschränkt vorhandene, Funktionen ganz verloren. Pflanzenwuchs wird weitestgehend unterbunden und für einzelne Tiergruppen kommt es zu einer wesentlichen Erhöhung der Barrierewirkung. Die vorgesehene Ausbaubreite von insgesamt 5 m (Bestand ca. 4 m) führt zu Teilverlust des Wegseitenraums und landwirtschaftlicher Nutzfläche.</p> <p>Betroffene Grundfläche:</p> <ul style="list-style-type: none">- 2.910 m² Schotterweg- 400 m² Acker- und Grünland- 460 m² Saum |
| 3. Eingriffsregelung: | <p>3.1 Prüfung der Vermeidbarkeit / Verminderbarkeit:</p> <p>Bestimmung von Eingriffsnotwendigkeit, -ziel, -eignung und -alternativen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Der Weg wird als Ortsumfahrung und als Landwirtschaftsweg genutzt. Über diesen Weg ist der überwiegende Teil der Ackerschläge nördlich von Walpernhain erreichbar.- geeignete Befestigungsart nach RLW 2005 <p>Vorkehrungen zur Verminderung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ausbau auf vorhandener Wegtrasse |
| 3.2 Prüfung der Ausgleichbarkeit: | <p>Maßnahmen im räumlich-funktionalen Zusammenhang sind nicht möglich. Der Eingriff kann nicht ausgeglichen werden.</p> |

3.3 Abwägung der Belange

Der Eingriff ist trotzdem zulässig, da die Belange von Naturschutz und Landschaftspflege hier gegenüber den anderen Landentwicklungs-Belangen nachrangig sind.

Gründe:

- die betroffene Fläche ist zum größten Teil Wegefläche, sie ist nicht Zielfläche des Naturschutzes und nicht besonders wertvoll,
- auch auf den Acker-, Grünland und Saumflächen ist der Eingriff nicht schwerwiegend, es werden keine nach Naturschutzrecht geschützten Flächen oder Arten beeinträchtigt

Umsetzung der mit der Anordnung des Verfahrens verbundenen Ziele:

- Verbesserung der Arbeitsbedingungen für landwirtschaftliche Betriebe und Förderung der allgemeinen Landeskultur

3.4 Prüfung der Ersetzbarkeit bei nicht ausgleichbaren Beeinträchtigungen:

Die beeinträchtigten Werte werden durch Anlage eines Streuobstbestandes (601) ersetzt.

PRÜFUNG DES EINGRIFFSTATBESTANDES

| | |
|---|--|
| Verfahren, Aktenzeichen: Walpernhain, Az.: 2-2-0305 | Stand: 15.12.2009 |
| Eingriffsvorhaben: | zu Anlage 106 Ausbau eines Schotterweges und Versiegelung mit einer Asphaltdecke |
| 1. Beeinträchtigung: | <input checked="" type="checkbox"/> der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes: <input checked="" type="checkbox"/> Pflanzenwelt <input checked="" type="checkbox"/> Tierwelt <input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Luft / Klima <input checked="" type="checkbox"/> des Landschaftsbildes <input type="checkbox"/> des Erholungswertes |
| 2. Umfang und Art von Maßnahme und Beeinträchtigung: | <p>Durch die Vollversiegelung werden erhebliche und nachhaltige Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes und Landschaftsbildes verursacht. Speziell im Bereich des Bodens und der allgemeinen Standorteigenschaften gehen, bisher durch den Schotterweg zumindest noch eingeschränkt vorhandene, Funktionen ganz verloren. Pflanzenwuchs wird weitestgehend unterbunden und für einzelne Tiergruppen kommt es zu einer wesentlichen Erhöhung der Barrierewirkung. Die vorgesehene Ausbaubreite von insgesamt 5 m (Bestand ca. 4 m) führt zu Teilverlust des Wegseitenraums und landwirtschaftlicher Nutzfläche.</p> <p>Betroffene Grundfläche:</p> <ul style="list-style-type: none">- 640 m² Schotterweg- 60 m² Grünland- 100 m² Saum |
| 3. Eingriffsregelung: | <p>3.1 Prüfung der Vermeidbarkeit / Verminderbarkeit:</p> <p>Bestimmung von Eingriffsnotwendigkeit, -ziel, -eignung und -alternativen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Der Weg wird als Landwirtschaftsweg genutzt und vernetzt die Wege in Richtung des Landes Sachsen-Anhalt- geeignete Befestigungsart nach RLW 2005 <p>Vorkehrungen zur Verminderung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ausbau auf vorhandener Wegtrasse |
| 3.2 Prüfung der Ausgleichbarkeit: | Maßnahmen im räumlich-funktionalen Zusammenhang sind nicht möglich. Der Eingriff kann nicht ausgeglichen werden. |
| 3.3 Abwägung der Belange | <p>Der Eingriff ist trotzdem zulässig, da die Belange von Naturschutz und Landschaftspflege hier gegenüber den anderen Landentwicklungs-Belangen nachrangig sind.</p> <p>Gründe:</p> <ul style="list-style-type: none">• die betroffene Fläche ist zum größten Teil Wegefläche, sie ist nicht Zielfläche des Naturschutzes und nicht besonders wertvoll,• auch auf den Grünland und Saumflächen ist der Eingriff nicht schwerwiegend, es werden keine nach Naturschutzrecht geschützten Flächen oder Arten beeinträchtigt |

Umsetzung der mit der Anordnung des Verfahrens verbundenen Ziele:

- Verbesserung der Arbeitsbedingungen für landwirtschaftliche Betriebe und Förderung der allgemeinen Landeskultur

3.4 Prüfung der Ersetzbarkeit bei nicht ausgleichbaren Beeinträchtigungen:

Die beeinträchtigten Werte werden durch die Anlage einer Baumreihe (603) ersetzt.

PRÜFUNG DES EINGRIFFSTATBESTANDES

| | |
|---|---|
| Verfahren, Aktenzeichen: Walpernhain, Az.: 2-2-0305 | Stand: 15.12.2009 |
| Eingriffsvorhaben: zu Anlage 111 | Ausbau eines unbefestigten Weges ohne Bindemittel, sowie auf 30 m mit Asphaltdecke |
| 1. Beeinträchtigung: | <input checked="" type="checkbox"/> der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes: <input checked="" type="checkbox"/> Pflanzenwelt <input checked="" type="checkbox"/> Tierwelt <input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Luft / Klima <input checked="" type="checkbox"/> des Landschaftsbildes <input type="checkbox"/> des Erholungswertes |
| 2. Umfang und Art von Maßnahme und Beeinträchtigung: | <p>Durch die Befestigung werden erhebliche und nachhaltige Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes und Landschaftsbildes verursacht. Auch unter Berücksichtigung der vorhandenen Verdichtung und Teilversiegelung des Bodens kommt es durch Ausbau ohne Bindemittel zu weiteren Beeinträchtigungen der Bodenfunktionen und Standorteigenschaften. Pflanzenwuchs wird weitestgehend unterbunden und für einzelne Tiergruppen kommt es zu einer wesentlichen Erhöhung der Barrierewirkung. Die vorgesehene Ausbaubreite von insgesamt 4 m (Bestand ca. 2,5/3,0 m) führt zum Teilverlust des Wegseitenraums und landwirtschaftlicher Nutzfläche.</p> <p>Betroffene Grundfläche:</p> <ul style="list-style-type: none">- 1.205 m² unbefestigter Weg- 555 m² Acker- und Grünland- 60 m² Gebäudefläche |
| 3. Eingriffsregelung: | <p>3.1 Prüfung der Vermeidbarkeit / Verminderbarkeit:</p> <p>Bestimmung von Eingriffsnotwendigkeit, -ziel, -eignung und -alternativen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Weg ist land- und forstwirtschaftliche Zufahrt, erschließt das Waldgebiet südöstlich von Walpernhain- geeignete Befestigungsart nach RLW 2005 <p>Vorkehrungen zur Verminderung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ausbau auf vorhandener Wegtrasse |
| 3.2 Prüfung der Ausgleichbarkeit: | <p>Mit der Umsetzung der Am 510 ist ein Ausgleich in räumlich-funktionalen Zusammenhang gegeben.</p> |
| 3.3 Abwägung der Belange | <p>Entfällt.</p> |
| 3.4 Prüfung der Ersetzbarkeit bei nicht ausgleichbaren Beeinträchtigungen: | <p>Entfällt.</p> |

PRÜFUNG DES EINGRIFFSTATBESTANDES

| | |
|---|--|
| Verfahren, Aktenzeichen: Walpernhain, Az.: 2-2-0305 | Stand: 15.12.2009 |
| Eingriffsvorhaben: | zu Anlage 112 Ausbau eines unbefestigten Weges ohne Bindemittel |
| 1. Beeinträchtigung: | <input checked="" type="checkbox"/> der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes: <input checked="" type="checkbox"/> Pflanzenwelt <input checked="" type="checkbox"/> Tierwelt <input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Luft / Klima <input checked="" type="checkbox"/> des Landschaftsbildes <input type="checkbox"/> des Erholungswertes |
| 2. Umfang und Art von Maßnahme und Beeinträchtigung: | <p>Durch die Befestigung werden erhebliche und nachhaltige Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes und Landschaftsbildes verursacht. Auch unter Berücksichtigung der vorhandenen Verdichtung und Teilversiegelung des Bodens kommt es durch Ausbau ohne Bindemittel zu weiteren Beeinträchtigungen der Bodenfunktionen und Standorteigenschaften. Pflanzenwuchs wird weitestgehend unterbunden und für einzelne Tiergruppen kommt es zu einer wesentlichen Erhöhung der Barrierewirkung. Die vorgesehene Ausbaubreite von insgesamt 5 m (Bestand ca. 3,0 m) führt zum Teilverlust des Wegseitenraums und landwirtschaftlicher Nutzfläche.</p> <p>Betroffene Grundfläche:</p> <ul style="list-style-type: none">- 1.680 m² unbefestigter Weg- 1.190 m² Acker- und Grünland |
| 3. Eingriffsregelung: | <p>3.1 Prüfung der Vermeidbarkeit / Verminderbarkeit:</p> <p>Bestimmung von Eingriffsnotwendigkeit, -ziel, -eignung und -alternativen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Weg wird durch landwirtschaftlichen Verkehr stark in Anspruch genommen- geeignete Befestigungsart nach RLW 2005 <p>Vorkehrungen zur Verminderung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ausbau auf vorhandener Wegtrasse |
| 3.2 Prüfung der Ausgleichbarkeit: | |

Mit Umsetzung der Am 510 ist ein Ausgleich im räumlich-funktionalen Zusammenhang zumindest teilweise möglich.

3.3 Abwägung der Belange

Der Eingriff ist trotzdem zulässig, da die Belange von Naturschutz und Landschaftspflege hier gegenüber den anderen Landentwicklungs-Belangen nachrangig sind.

Gründe:

- die betroffene Fläche ist zum größten Teil Wegefläche, sie ist nicht Zielfläche des Naturschutzes und nicht besonders wertvoll,
- auch auf den Acker- und Grünland ist der Eingriff nicht schwerwiegend, es werden keine nach Naturschutzrecht geschützten Flächen oder Arten beeinträchtigt

Umsetzung der mit der Anordnung des Verfahrens verbundenen Ziele:

- Verbesserung der Arbeitsbedingungen für landwirtschaftliche Betriebe und Förderung der allgemeinen Landeskultur

3.4 Prüfung der Ersetzbarkeit bei nicht ausgleichbaren Beeinträchtigungen:

Die beeinträchtigten Werte werden durch Anlage eines Streuobstbestandes (601) ausgeglichen.

PRÜFUNG DES EINGRIFFSTATBESTANDES

| | | |
|---|---|--|
| Verfahren, Aktenzeichen: Walpernhain, Az.: 2-2-0305 | | Stand: 15.12.2009 |
| Eingriffsvorhaben: | zu Anlage 115 | Ausbau eines Schotterweges und Versiegelung mit einer Asphaltdecke |
| 1. Beeinträchtigung: | <input checked="" type="checkbox"/> der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes: <input checked="" type="checkbox"/> Pflanzenwelt <input checked="" type="checkbox"/> Tierwelt <input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Luft / Klima <input checked="" type="checkbox"/> des Landschaftsbildes <input type="checkbox"/> des Erholungswertes | |
| 2. Umfang und Art von Maßnahme und Beeinträchtigung: | <p>Durch die Vollversiegelung werden erhebliche und nachhaltige Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes und Landschaftsbildes verursacht. Speziell im Bereich des Bodens und der allgemeinen Standorteigenschaften gehen, bisher durch den Schotterweg zumindest noch eingeschränkt vorhandene, Funktionen ganz verloren. Pflanzenwuchs wird weitestgehend unterbunden und für einzelne Tiergruppen kommt es zu einer wesentlichen Erhöhung der Barrierewirkung. Die vorgesehene Ausbaubreite von insgesamt 5 m (Bestand ca. 3,5 m) führt zum Teilverlust des Wegseitenraums und landwirtschaftlicher Nutzfläche.</p> <p>Betroffene Grundfläche:</p> <ul style="list-style-type: none">- 3.365 m² Schotterweg- 1.060 m² Acker- und Grünland- 395 m² Saum | |
| 3. Eingriffsregelung: | 3.1 Prüfung der Vermeidbarkeit / Verminderbarkeit: Bestimmung von Eingriffsnotwendigkeit, -ziel, -eignung und -alternativen: <ul style="list-style-type: none">- Weg ist Landwirtschaftsverbindingsweg nach Pötewitz, über diesen Weg sind die Ackerschläge östlich von Buchheim erreichbar- geeignete Befestigungsart nach RLW 2005 Vorkehrungen zur Verminderung: <ul style="list-style-type: none">- Ausbau auf vorhandener Wegtrasse | |
| 3.2 Prüfung der Ausgleichbarkeit: | Maßnahmen im räumlich-funktionalen Zusammenhang sind nicht möglich. Der Eingriff kann nicht ausgeglichen werden. | |

3.3 Abwägung der Belange

Der Eingriff ist trotzdem zulässig, da die Belange von Naturschutz und Landschaftspflege hier gegenüber den anderen Landentwicklungs-Belangen nachrangig sind.

Gründe:

- die betroffene Fläche ist zum größten Teil Wegefläche, sie ist nicht Zielfläche des Naturschutzes und nicht besonders wertvoll,
- auch auf den Acker-, Grünland und Saumflächen ist der Eingriff nicht schwerwiegend, es werden keine nach Naturschutzrecht geschützten Flächen oder Arten beeinträchtigt

Umsetzung der mit der Anordnung des Verfahrens verbundenen Ziele:

- Verbesserung der Arbeitsbedingungen für landwirtschaftliche Betriebe und Förderung der allgemeinen Landeskultur

3.4 Prüfung der Ersetzbarkeit bei nicht ausgleichbaren Beeinträchtigungen:

Die beeinträchtigten Werte werden durch die Anlage einer Baumreihe (603) ersetzt.

PRÜFUNG DES EINGRIFFSTATBESTANDES

| | | |
|---|---|--|
| Verfahren, Aktenzeichen: Walpernhain, Az.: 2-2-0305 | | Stand: 15.12.2009 |
| Eingriffsvorhaben: | zu Anlage 118 | Ausbau eines Schotterweges mit einer Asphaltdecke (auf 460 m) und eines unbefestigten Weges ohne Bindemittel (auf 210 m) |
| 1. Beeinträchtigung: | <input checked="" type="checkbox"/> der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes: <input checked="" type="checkbox"/> Pflanzenwelt <input checked="" type="checkbox"/> Tierwelt <input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Luft / Klima <input checked="" type="checkbox"/> des Landschaftsbildes <input type="checkbox"/> des Erholungswertes | |
| 2. Umfang und Art von Maßnahme und Beeinträchtigung: | | |
| <p><u>Asphaltdecke:</u> Durch die Vollversiegelung werden erhebliche und nachhaltige Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes und Landschaftsbildes verursacht. Speziell im Bereich des Bodens und der allgemeinen Standorteigenschaften gehen, bisher durch den Schotterweg zumindest noch eingeschränkt vorhandene, Funktionen ganz verloren. Pflanzenwuchs wird weitestgehend unterbunden und für einzelne Tiergruppen kommt es zu einer wesentlichen Erhöhung der Barrierewirkung. Die vorgesehene Ausbaubreite von insgesamt 5 m (Bestand ca. 4 m) führt zum Teilverlust des Wegseitenraums und landwirtschaftlicher Nutzfläche.</p> <p><u>Schotterweg:</u> Durch die Befestigung werden erhebliche und nachhaltige Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes und Landschaftsbildes verursacht. Auch unter Berücksichtigung der vorhandenen Verdichtung und Teilversiegelung des Bodens kommt es durch Ausbau ohne Bindemittel zu weiteren Beeinträchtigungen der Bodenfunktionen und Standorteigenschaften. Pflanzenwuchs wird weitestgehend unterbunden und für einzelne Tiergruppen kommt es zu einer wesentlichen Erhöhung der Barrierewirkung. Die vorgesehene Ausbaubreite von insgesamt 5 m (Bestand ca. 3,0 m) führt zum Teilverlust landwirtschaftlicher Nutzfläche.</p> | | |
| Betroffene Grundfläche: | | |
| <ul style="list-style-type: none">- 1.200 m² Schotterweg- 1.110 m² unbefestigter Weg- 845 m² Acker- und Grünland- 265 m² Saum | | |
| 3. Eingriffsregelung: | | |
| 3.1 Prüfung der Vermeidbarkeit / Verminderbarkeit: | | |
| Bestimmung von Eingriffsnotwendigkeit, -ziel, -eignung und -alternativen: | | |
| <ul style="list-style-type: none">- Weg wird durch landwirtschaftlichen Verkehr stark in Anspruch genommen, erschließt auch das Waldgebiet südöstlich von Walpernhain- geeignete Befestigungsart nach RLW 2005 | | |
| Vorkehrungen zur Verminderung: | | |
| <ul style="list-style-type: none">- Ausbau auf vorhandener Wegtrasse | | |

3.2 Prüfung der Ausgleichbarkeit:

Maßnahmen im räumlich-funktionalen Zusammenhang sind nicht möglich. Der Eingriff kann nicht ausgeglichen werden.

3.3 Abwägung der Belange

Der Eingriff ist trotzdem zulässig, da die Belange von Naturschutz und Landschaftspflege hier gegenüber den anderen Landentwicklungs-Belangen nachrangig sind.

Gründe:

- die betroffene Fläche ist zum größten Teil Wegefläche, sie ist nicht Zielfläche des Naturschutzes und nicht besonders wertvoll,
- auch auf den Acker-, Grünland und Saumflächen ist der Eingriff nicht schwerwiegend, es werden keine nach Naturschutzrecht geschützten Flächen oder Arten beeinträchtigt

Umsetzung der mit der Anordnung des Verfahrens verbundenen Ziele:

- Verbesserung der Arbeitsbedingungen für landwirtschaftliche Betriebe und Förderung der allgemeinen Landeskultur

3.4 Prüfung der Ersetzbarkeit bei nicht ausgleichbaren Beeinträchtigungen:

Die beeinträchtigten Werte werden durch Anlage eines Streuobstbestandes (601) ausgeglichen.

PRÜFUNG DES EINGRIFFSTATBESTANDES

| | |
|---|---|
| Verfahren, Aktenzeichen: Walpernhain, Az.: 2-2-0305 | Stand: 15.12.2009 |
| Eingriffsvorhaben: | zu Anlage 127 Herstellung einer Wendeschleife und Versiegelung mit einer Asphaltdecke |
| 1. Beeinträchtigung: | <input checked="" type="checkbox"/> der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes: <input checked="" type="checkbox"/> Pflanzenwelt <input checked="" type="checkbox"/> Tierwelt <input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Luft / Klima <input checked="" type="checkbox"/> des Landschaftsbildes <input type="checkbox"/> des Erholungswertes |
| 2. Umfang und Art von Maßnahme und Beeinträchtigung: | <p>Durch die Vollversiegelung werden erhebliche und nachhaltige Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes verursacht. Speziell im Bereich des Bodens und der allgemeinen Standorteigenschaften gehen vorhandene Lebensraumfunktionen verloren. Pflanzenwuchs wird weitestgehend unterbunden und für einzelne Tiergruppen kommt es zu einer wesentlichen Erhöhung der Barrierewirkung. Die vorgesehene Ausbaugröße von 400 m² führt zum Verlust landwirtschaftlicher Nutzfläche.</p> <p>Betroffene Grundfläche:</p> <p>- 400 m² Grünland</p> |
| 3. Eingriffsregelung: | <p>3.1 Prüfung der Vermeidbarkeit / Verminderbarkeit:</p> <p>Bestimmung von Eingriffsnotwendigkeit, -ziel, -eignung und -alternativen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wendestelle dient einer ordnungsgemäßen Verkehrsführung in der Gemeinde in Richtung des Weges 106 (Sackgasse)- geeignete Befestigungsart nach RLW 2005 <p>Vorkehrungen zur Verminderung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Nutzung des Weges 106 als Teil der Wendeschleife (Lage gleich am Ortsrand) |
| 3.2 Prüfung der Ausgleichbarkeit: | <p>Mit der Umsetzung der Am 510 ist ein Ausgleich in räumlich-funktionalen Zusammenhang gegeben.</p> |
| 3.3 Abwägung der Belange | <p>Entfällt.</p> |
| 3.4 Prüfung der Ersetzbarkeit bei nicht ausgleichbaren Beeinträchtigungen: | <p>Entfällt.</p> |

VERZEICHNIS DER AUSGLEICHS- UND ERSATZMASSNAHMEN

| | | | |
|------------------------------|-------------|----------------------------------|----------|
| Verfahren: | Walpernhain | Aktenzeichen: | 2-2-0305 |
| Am / Em - Anlage Nr.: | 510 | zu Eingriff - Anlage Nr.: | 111, 127 |

1. EKIS-Daten:

| Ausgangsbiotop | Zielbiotop: | Flächengröße: |
|----------------------------|--------------------------|----------------------------|
| Code: Beschreibung | Code: Beschreibung | L. (m) x B. (m) = Fl. (m²) |
| 9153 ehemaliges BHG Objekt | 4220 extensives Grünland | x = 750 |

2. Am/Em für Beeinträchtigung:

Beschreibung der Beeinträchtigungen:

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes: <input checked="" type="checkbox"/> Pflanzenwelt <input checked="" type="checkbox"/> Tierwelt <input checked="" type="checkbox"/> Boden <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Luft / Klima | Anl.: 111 Wegebau auf unbef. Weg , Acker- und Grünland Anl.: 127 Wegebau auf Grünland |
|---|--|

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> des Landschaftsbildes <input type="checkbox"/> des Erholungswertes | Eingriff: <input checked="" type="checkbox"/> ausgleichbar, Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar, Ersatzmaßnahme |
|---|--|

3. Beschreibung von Umfang und Art der Ausgleichs- / Ersatzmaßnahme:

| Am Teil | Umfang: Anzahl L., Br., Fläche | | | Art der Maßnahme, betroffene Flächenart, Wert Punkte/m² | | |
|---------|--------------------------------|---|--------|---|--------------|------------------------|
| | m | x | m = m² | Fläche im Bestand | Änderung | Fläche nach Änderung |
| 510 | | | 750 | Gebäudefläche 0 | Entsiegelung | extensives Grünland 30 |

Rückbau ehemaliges BHG Objekt

510: Abriss und Entsiegelung: Gebäudefläche und Freiflächen , Abfuhr und Entsorgung der anfallenden Baustoffe

4. Ziel / Begründung der Ausgleichs- / Ersatzmaßnahme:

Durch Abriss und Entsiegelung der Gebäudefläche und der versiegelten Freiflächen werden Funktionen des Bodens, insbesondere die Infiltrations-, Filter- und Pufferfunktion sowie die allgemeinen Standortfunktionen des Kleinklimas und des Lebensraums für wildlebende Tier- und Pflanzenarten wieder hergestellt (Lebensraumqualitätsverbesserung). Eingriffsbedingt (v.a. durch Versiegelung) beeinträchtigte Naturhaushalts-Funktionen werden somit im räumlich-funktionalen Zusammenhang ausgeglichen.

Über die Rückbau- und Entsiegelungsmaßnahmen kommt es zur weitestgehenden Wiederherstellung der Bodenfunktionen, einer Landschaftsbildaufwertung sowie besserer Nutzbarkeit für Tiere und Pflanzen. Dies ergibt eine Werterhöhung gegenüber den bestehenden baulichen Anlagen

5. Werterhöhung und Verteilung:

| Am Teil | Werterhöhung | | | um Punkte | |
|------------|--|------------|------------------|-----------|--|
| | Art | Intensität | / m ² | Gesamt | |
| 510 | Landschaftsbildaufwertung, Förderung d. Infiltrations-, Filter- u. Pufferfunktion des Bodens, Lebensraumqualitätsverbesserung für Tiere und Pflanzen | mittel | 30 | 22.500 | |

| | | | | | |
|------------|--------|--------------------|--------|--------------------|-----|
| Aufwertung | 22.500 | Punkte, Verteilung | 12.590 | Punkte auf Anlage: | 111 |
| | | | 9.600 | Punkte auf Anlage: | 127 |
| | | | 310 | Punkte noch offen | |

VERZEICHNIS DER AUSGLEICHS- UND ERSATZMASSNAHMEN

| | | | |
|------------------------------|-------------|----------------------------------|---------------|
| Verfahren: | Walpernhain | Aktenzeichen: | 2-2-0305 |
| Am / Em - Anlage Nr.: | 601 | zu Eingriff - Anlage Nr.: | 103, 112, 118 |

1. EKIS-Daten:

| Ausgangsbiotop | Zielbiotop: | Flächengröße: |
|--------------------|-----------------------------------|---|
| Code: Beschreibung | Code: Beschreibung | L. (m) x B. (m) = Fl. (m ²) |
| 4100 Acker | 6510 Streuobstbestand 2-reihig | 240 x 20 = 4800 |

2. Am / Em für Beeinträchtigung: Beschreibung der Beeinträchtigungen:

- | | | |
|---|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes: <input checked="" type="checkbox"/> Pflanzenwelt <input checked="" type="checkbox"/> Tierwelt <input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Luft / Klima <input checked="" type="checkbox"/> des Landschaftsbildes <input type="checkbox"/> des Erholungswertes | Anl.: 103 Anl.: 118 Anl.: 112 | Wegebau auf Schotterweg, Saum und Grünland Wegebau auf Schotterweg, unbef. Weg, Saum, Acker- und Grünland Wegebau auf unbef. Weg, Acker- und Grünland Eingriff: <input type="checkbox"/> ausgleichbar, Ausgleichsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbar, Ersatzmaßnahme |
|---|---|---|

3. Beschreibung von Umfang und Art der Ausgleichs- / Ersatzmaßnahme:

| Em Teil | Umfang: Anzahl L., Br., Fläche | | | Art der Maßnahme, betroffene Flächenart, Wert Punkte/m ² | | |
|---------|--------------------------------|-----|----------------------|---|----------------------------|--------------------------------|
| | Stück | m | x m = m ² | Fläche im Bestand | Änderung | Fläche nach Änderung |
| 601 | 48 | 240 | x 20 = 4800 | Acker 20 | Bepflanzung mit Obstbäumen | Streuobstbestand (2-reihig) 38 |

Anlage und Entwicklung eines Streuobstbestandes in 2 Reihen am Ortsrand

601: Es erfolgt die zweireihige Pflanzung von 48 hochstämmigen Obstbäumen nördlich des Weges 103 mit Verbisschutz durch Manschetten und zusätzlicher Sicherung durch je drei Pfähle, sowie Drahtummantelung, einer Fertigstellungspflege von einem Jahr und einer Entwicklungspflege von drei Jahren.
 Die Maßnahme wird auf Grundlage der DIN 18919 und 18916 umgesetzt. Die langfristige Pflege und Nutzung wird durch die Gemeinde Walpernhain gesichert.

| Art | Sorten | Pflanzgut | St. |
|-------|----------------------|----------------|-----|
| Apfel | Edelborsdorfer | H. 10-12 m.Db. | 9 |
| Apfel | Kaiser Wilhelm | H. 10-12 m.Db. | 9 |
| Apfel | Jakob Lebel | H. 10-12 m.Db. | 9 |
| Apfel | Roter Boskoop | H. 10-12 m.Db. | 9 |
| Birne | Gute Luise | H. 10-12 m.Db. | 4 |
| Birne | Gellerts Butterbirne | H. 10-12 m.Db. | 4 |
| Birne | Petersbirne | H. 10-12 m.Db. | 4 |

4. Ziel / Begründung der Ausgleichs- / Ersatzmaßnahme:

Durch die Anlage und die Entwicklungsmaßnahmen wird ein Streuobstbestand aufgebaut und dessen langfristiger Erhalt gesichert. Somit werden seine Funktion als Lebensraum für wildlebende Pflanzen und Tiere verbessert (Lebensraumqualitätsverbesserung) und beeinträchtigte Funktionen des Naturhaushalts im multifunktionalen Sinne ersetzt.

5. Werterhöhung und Verteilung:

| Em Teil | Werterhöhung | | | um Punkte | |
|------------|---|------------|------------------|-----------|--|
| | Art | Intensität | / m ² | Gesamt | |
| 601 | Lebensraum-Qualitätsverbesserung für Pflanzen und Tiere | hoch | 18 | 86.400 | |

| | | | | | |
|------------|--------|--------------------|--------|--------------------|-----|
| Aufwertung | 86.400 | Punkte, Verteilung | 35.060 | Punkte auf Anlage: | 103 |
| | | | 18.660 | Punkte auf Anlage: | 112 |
| | | | 31.240 | Punkte auf Anlage | 118 |
| | | | 1.440 | Punkte noch offen | |

VERZEICHNIS DER AUSGLEICHS- UND ERSATZMASSNAHMEN

| | | | |
|------------------------------|-------------|----------------------------------|----------|
| Verfahren: | Walpernhain | Aktenzeichen: | 2-2-0305 |
| Am / Em - Anlage Nr.: | 603 | zu Eingriff - Anlage Nr.: | 106, 115 |

1. EKIS-Daten:

| Ausgangsbiotop | Zielbiotop: | Flächengröße: |
|--------------------|--------------------|---|
| Code: Beschreibung | Code: Beschreibung | L. (m) x B. (m) = Fl. (m ²) |
| 4100: Acker | 6320: Baumreihe | 770 x 4 = 3.080 |

2. Am / Em für Beeinträchtigung: Beschreibung der Beeinträchtigungen:

| | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes: <input checked="" type="checkbox"/> Pflanzenwelt <input checked="" type="checkbox"/> Tierwelt <input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Luft / Klima | Anl.: 106 Wegebau auf Schotterweg, Saum und Grünland Anl.: 115 Wegebau auf Schotterweg, Saum, Acker- und Grünland |
|--|--|

des Landschaftsbildes **Eingriff:** ausgleichbar, Ausgleichsmaßnahme
 des Erholungswertes nicht ausgleichbar, Ersatzmaßnahme

3. Beschreibung von Umfang und Art der Ausgleichs- / Ersatzmaßnahme:

| Em Teil | Umfang L., Br., Fläche | | | Art der Maßnahme, betroffene Flächenart, Wert Punkte/m ² | | |
|---------|------------------------|---|--------------------|---|-------------|----------------------|
| | m | x | m = m ² | Fläche im Bestand | Änderung | Fläche nach Änderung |
| 603 | 770 | x | 4 = 3.080 | LF: A 20 | Bepflanzung | Gehölz Baumreihe 40 |

Anlage und Entwicklung einer Baumreihe am Weg 115

603: Anlegen einer Baumreihe auf 770 m x 4 m = 3.080 m² südlich am Weg 115 auf Ackerland, Pflanzabstand: ca. 8 m, 96 Bäume, Verbisschutz durch Manschetten, Schutz durch Begrenzungspfähle, einer Fertigstellungspflege von einem Jahr und einer Entwicklungspflege von drei Jahren. Die Maßnahme wird auf Grundlage der DIN 18919 und 18916 umgesetzt. Die langfristige Pflege und Nutzung wird durch die Gemeinde Walpernhain gesichert.

| Art | Pflanzgut | St. |
|--|----------------|-----|
| Vogel-Kirsche(<i>Prunus avium</i>) | H. 10-12 m.Db. | 32 |
| Wild-Apfel (<i>Malus communis</i>) | H. 10-12 m.Db. | 32 |
| Kirsch-Pflaume (<i>Prunus domestica</i>) | H. 10-12 m.Db. | 32 |

4. Ziel / Begründung der Ausgleichs- / Ersatzmaßnahme:

Durch die Pflanzung der Baumreihe mit Funktionen als Lebensraum für wildlebende Tierarten, also einer Verbesserung der Lebensraumqualität und der Kleinklimaregulation über Windbremsung, werden beeinträchtigte Naturhaushaltsfunktionen im multifunktionalen Sinne ersetzt.

Über die Förderung gliedernder, raumbildender Strukturelemente (Landschaftsbildaufwertung) mit höherer Diversität und besserer Nutzbarkeit für Tiere kommt es zur Werterhöhung gegenüber dem bestehenden Ackerland.

5. Werterhöhung und Verteilung:

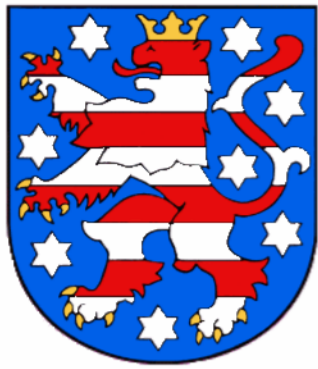
| Em Teil | Werterhöhung um Punkte | | | |
|------------|---|------------|------------------|--------|
| | Art | Intensität | / m ² | Gesamt |
| 603 | Verbesserung der Lebensraumqualität, Förderung der Infiltrations-, Filter-, Puffer-, und der Standortfunktionen des Bodens für Pflanzen, Aufwertung des Landschaftsbildes | hoch | 20 | 61.600 |

| | | | |
|------------|---------------------------|---------------------------|-----|
| Aufwertung | 61.600 Punkte, Verteilung | 7.780 Punkte auf Anlage: | 106 |
| | | 46.290 Punkte auf Anlage: | 115 |
| | | 7.530 Punkte noch offen | |



| | | | |
|--|----------------------------|-----------------------|---------------|
|  Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera | | | |
| Flurbereinungsverfahren: | | Walpernhain | |
| Aktenzeichen: | | 2 - 2 - 0305 | |
| Karte zum Plan nach § 41 FlurbG Maßstab 1 : 5000 | | | |
| Datum | Nam./ Dienstbezeichnung | Unterschrift | |
| Aufgest.: | 12.04.2010 | Kai Schröder TLG | gez. Schröder |
| Flurbereinig.: | 23.04.2010 | Jens Lütke Amstler | gez. Lütke |

Freistaat Thüringen



Flurneuordnungsverwaltung

Legende

zur Ausbaurkarte

1 Ausbau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen nach §39, §40 FlurbG

| | vorhanden | geplant | |
|----------------------------|-----------|---------|---|
| 1.1 Verkehrsanlagen | | | |
| 1.1.1 | | | Schienebahn |
| 1.1.2 | | | Öffentliche Straße |
| 1.1.3 | | | Verbindungs-, Feld- und Waldweg, schwer befestigt (B,A,P,Sp) |
| | | | Verbindungs-, Feld- und Waldweg, leicht befestigt (oB,HG) |
| 1.1.4 | | | Feld- und Waldweg, unbefestigt |
| | | | Feld- und Waldweg, unbefestigt ohne tatsächlichen Ausbau |
| 1.1.5 | | | Sonstiger ländlicher Weg |
| | | | oB - ohne Bindemittel HG - hydraulisch gebundene (Trag-) Deckschicht B - Beton A - Asphalt P - Betonsteinpflaster Sp - Spurbahnweg |
| 1.1.6 | | | Ausbau |
| 1.1.7 | | | Neubau |
| 1.1.8 | | | Längsgefälle (>8%; >12%; >16%) |
| 1.1.9 | | | Ausweichstelle |
| 1.1.10 | | | Zufahrt zu öffentlichen Straßen |
| 1.1.11 | | | Seitengraben |
| 1.1.12 | | | Parkplatz |
| | | | Nummer der Verkehrsanlage |
| 1.2 Gewässer | | | |
| 1.2.1 | | | Fließendes Gewässer |
| 1.2.2 | | | Verrohrung |
| | | | I.O. - Gewässer I. Ordnung II.O. - Gewässer II. Ordnung - Gewässer mit untergeordneter Bedeutung |
| 1.2.3 | | | Wasseraufnahme |
| 1.2.4 | | | Stehendes Gewässer |
| | | | HRB - Hochwasserrückhaltebecken SB - Sickerbecken T - Teich TS - Talsperre, Wasserspeicher u. a. Anlagen mit Staudamm |
| | | | Nummer des Gewässers |
| 1.3 Bauwerke | | | |
| 1.3.1 | | | Furt |
| 1.3.2 | | | Durchlass |

| | vorhanden | geplant | |
|---|-----------|---------|---|
| 1.3.3 | | | Brücke |
| 1.3.4 | | | Ein-/Auslaufbauwerk |
| 1.3.5 | | | Sohlabsturz |
| 1.3.6 | | | Geröllfang, Sandfang |
| 1.3.7 | | | Wehr |
| 1.3.8 | | | Mauer |
| 1.3.9 | | | Sonstiges Bauwerk |
| | | | Nummer des Bauwerkes |
| 1.4 Landschaftsgestaltende Anlagen | | | |
| 1.4.1 | | | Einzelbaum, -strauch |
| 1.4.2 | | | Baum-, Strauch-, Gehölzgruppe |
| 1.4.3 | | | Baum-, Strauchreihe, Feldhecke |
| 1.4.4 | | | Obstbaumreihe |
| 1.4.5 | | | Feldgehölz |
| 1.4.6 | | | Streubst |
| 1.4.7 | | | Anlage und Flächen für Naturschutz, Landschaftspflege, Erholung usw. |
| 1.4.8 | | | Für den Naturschutz bedeutsamer Randstreifen |
| | | | Nummer der landschaftsgestaltenden Anlage |
| 1.5 Sonstige Anlagen | | | |
| 1.5.1 | | | Bodenverbessernde Anlagen |
| | | | BD - Bedarfsdränung D - Systemdränung P - Rekultivierung (Planierung) |
| 1.5.2 | | | Sonstige gemeinschaftliche Anlage |
| 1.5.3 | | | Aufschüttung |
| 1.5.4 | | | Abgrabung |
| | | | Nummer der sonstigen Anlage |
| 1.6 Sonstige Angaben | | | |
| 1.6.1 | | | Fortfallende Anlage |
| | | | Nummer der fortfallenden Anlage |
| 1.6.2 | | | Grenze der Anlage |
| 1.6.3 | | | Grenze des Anlagen- bzw. Maßnahmenabschnittes |

2 Sonstige Darstellungen

| | | | |
|---|--|--|--|
| 2.1 Grenzen | | | |
| 2.1.1 | | | Grenze des Flurbereinigungsgebietes |
| 2.1.2 | | | Landesgrenze |
| 2.1.3 | | | Kreisgrenze |
| 2.1.4 | | | Gemeindegrenze |
| 2.1.5 | | | Gemarkungsgrenze |
| 2.2 Land- und forstwirtschaftliche Flächen | | | |
| 2.2.1 | | | Acker, Gartenland |
| 2.2.2 | | | Grünland |
| 2.2.3 | | | Sonderkultur |
| | | | HO - Hopfen G - Erwerbsgartenbau O - Erwerbsobstbau B - Baumschule WB - Weinbau S - Spargel |
| 2.2.4 | | | Wald, Holzung bzw. Aufforstung |
| 2.2.5 | | | Nutzungsgrenze |

| | vorhanden | geplant | |
|---|-----------|---------|--|
| 2.3 Hauptversorgungs- und -entsorgungsleitungen | | | |
| 2.3.1 | | | Oberirdische Leitung F - Fernmeldeleitung 20kV - Hochspannungsleitung |
| 2.3.2 | | | Unterirdische Leitung A - Abwasser B - Beregnungsrohrleitung F - Fernmeldekabel G - Gas P - Pipeline S - sonstige Leitung W - Trinkwasser |
| 2.4 Bauflächen und Vorhaben im Außenbereich (§35 BauGB) | | | |
| 2.4.1 | | | Baufläche |
| 2.4.2 | | | Aussiedlung |
| 2.4.3 | | | Geltungsbereich des Bebauungsplanes |
| 2.5 Flächen für den Gemeinbedarf sowie Ver- und Entsorgungsanlagen und öffentliche Grünflächen | | | |
| 2.5.1 | | | Kläranlage |
| 2.5.2 | | | Wasserbehälter |
| 2.5.3 | | | Güllebehälter, -becken |
| 2.5.4 | | | Pumpwerk |
| 2.5.5 | | | Wasserwerk |
| 2.5.6 | | | Brunnen |
| 2.5.7 | | | Umformerstation |
| 2.5.8 | | | Freibad |
| 2.5.9 | | | Friedhof |
| 2.5.10 | | | Kleingärten |
| 2.5.11 | | | Schutzhütte |
| 2.5.12 | | | Sportplatz |
| 2.5.13 | | | Spiel- und Liegewiese |
| 2.5.14 | | | Campingplatz |
| 2.5.15 | | | Grillplatz |
| 2.5.16 | | | Sonstige Flächen, Anlagen |
| 2.6 Schutzgebiete und geschützte Denkmale | | | |
| 2.6.1 | | | Grenze nach Naturschutzrecht |
| 2.6.2 | | | Naturschutzgebiet |
| 2.6.3 | | | Landschaftsschutzgebiet |
| 2.6.4 | | | Biosphärenreservat |
| 2.6.5 | | | Naturpark |
| 2.6.6 | | | Nationalpark |
| 2.6.7 | | | Besonders geschützte Biotope |
| 2.6.8 | | | Geschützter Landschaftsbestandteil |
| 2.6.9 | | | Naturdenkmal |
| 2.6.10 | | | Grenze nach Wasserrecht |
| 2.6.11 | | | Wasserschutzgebiet Zone I, II, III |
| 2.6.12 | | | Heilquellenschutzgebiet |
| 2.6.13 | | | Überschwemmungsgebiet |
| 2.6.14 | | | Grenze nach Denkmalschutzrecht |
| 2.6.15 | | | Kulturdenkmal |
| 2.7 Bodenverbesserungen | | | |
| | | | Bodenverbesserungen |
| | | | M - Meliorationsdüngung L - Lockerung RD - röhrlöse Dränung |
| 2.8 Sonstige Angaben | | | |
| 2.8.1 | | | Bearbeitungsrichtung |
| 2.8.2 | | | Bedingungsgrenze |
| 2.8.3 | | | Vernässung |